Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1902

295 (17.12.1902) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 Mal. Abendausgabe. Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: 60 Pfg. monatlich. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts durch die Post bezogen ohne Zustellgebühr: M. 1.80. Täglich 2 Mal ins Haus gebracht M. 2,52.

Einzelne Nummern 5 Pf.

Anzeigen: Die Petitzeile 20 Pfg., die Reklamezeile 60 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nrn. „Courier", Anzeiger für Landwirthschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit den Wappen sämmtlicher Amtsstädte Badens in Farbendruck, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigenthum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Theil Albert Herzog, für den Anzeigen-Theil A. Rinderspacher, sämmtlich in Karlsruhe.

Notariell beglaub. Auflage: 27 052 Expl., jetzige Auflage: 27,800 Expl.

In Karlsruhe u. nächster Umgebung über 16 000 Abonnenten.

Nr. 295. Post-Zeitungspreisliste 845. Karlsruhe, Mittwoch den 17. Dezember 1902. Telephon-Nr. 86. 18. Jahrgang.

Die heutige Nummer 295 umfaßt in der Mittagausgabe ein 1. und 2. Blatt, zusammen 12 Seiten; in der Abendausgabe 8 Seiten; im Ganzen

20 Seiten.

Badische Chronik.

§§ **Dossenheim** (A. Heidelberg), 15. Dez. Die von einem Fuhrwerk überfahrene und dabei getödtete schwerhörige Frau ist die hier wohnhafte 59jährige, ledige Margaretha Schmitt aus Altenbach. Als Urheber ihres schrecklichen Endes wurde der auf dem Rosenhof beschäftigte 17 Jahre alte Knecht Rudolf Wacht aus Olesnitza ermittelt. Derselbe wurde ins Amtsgefängniß in Heidelberg abgeführt.

c. **Friesenheim** (A. Lahr), 14. Dez. Bei der in letzter Woche hier stattgefundenen Viehzählung wurden gezählt: 120 Pferde, 711 Stück Rindvieh, 1 Schaf, 54 Ziegen, 642 Schweine, 28 Bienenvölker, 56 Gänse, 283 Enten, 365 Tauben, 3285 Hühner. Die Zahl der Hunde beträgt 85.

× **Emmendingen**, 15. Dez. Für die ausgeschriebene Stadtbaumeisterstelle sind nicht weniger als 35 Bewerber vorhanden.

[] **Fützen** (A. Bonndorf), 15. Dez. Letzte Woche wurde hier das neue Schulhaus mit den üblichen Feierlichkeiten seiner Bestimmung übergeben. Der massive Bau hat im ersten Stock die Rathhausräumlichkeiten, im zweiten Stock sind die zwei großen Lehrsäle und die Wohnung für den Unterlehrer, während sich im dritten Stock die geräumige Wohnung des Hauptlehrers befindet. Das neue Schulhaus, das ganz aus Gemeindemitteln erbaut wurde, ist eine Zierde des ganzen Dorfes und ist eines der schönsten Schulgebäude im ganzen Bezirk.

§§ **Aus Baden**, 14. Dez. Das Erzbisthum, so weit es das Großherzogthum Baden umfaßt, zählt in 3 Stadtdekanaten und 30 Landkapiteln 782 Pfarreien und 33 Kuratien, 108 Benefizien und selbstständige Kaplaneien. Im Seelsorgedienst sind angestellt 1022 Geistliche, wovon 227 Vikare, Kapläne oder Benefiziaten sind, so daß bei einer Gesammtbevölkerung von 1 124 000 Katholiken durchschnitlich auf 1100 Seelen ein Priester trifft. Dazu kommen 19 Geistliche bei der Kirchenregierung und an der Domkirche, 11 Universitätslehrer, 24 Geistliche an Mittelschulen, 18 an Seminarien und Konvikten, 9 Seelsorger des Militärs und verschiedener Staatsanstalten, 21 in anderen Stellungen. Beurlaubt sind 46, pensionirt 50. Die Gesammtzahl der badischen Geistlichen beträgt 1216.

Personalnachrichten
aus dem Verwaltungsbereich der Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Durch Entschließung des Ministeriums des Innern

versetzt:

die Regierungsbaumeister Karl **Kitiratschky** in Freiburg zur Rheinbau-Inspektion Mannheim und Karl **Schätzle** in Offenburg zur Kultur-Inspektion Freiburg;

aus dem staatlichen Dienste entlassen:

der Straßenmeister Karl **Angstmann** in Waldkirch.

Durch Entschließung der Oberdirektion des Wasser- u. Straßenbaues

ernannt:

zum Straßenmeister der Straßenmeistergehilfe Wilhelm **Link** in Görwihl;

versetzt:

der Ingenieur-Praktikant Ernst **Langsdorff** in Lörrach zur Wasser- und Straßenbau-Inspektion in Offenburg;

betraut:

der Straßenmeistergehilfe Franz **May** in Rastatt mit der Verwaltung des Straßenmeisterdienstes Stetten a. k. M.;

die Beamteneigenschaft verliehen:

den Landstraßenwärtern Ferdinand **Betz** in Ebnet, Josef **Rolli** in Waldhof und Hieronymus **Rombach** in Waldau;

vertragsmäßig angenommen:

die Landstraßenwärter Wilhelm **App** in Zaisenhausen, Johann **Probst** in Säckingen, Fridolin **Ramsperger** in Engelswies und Josef **Spiegelhalder** in Buchenbach;

zugetheilt:

als techn. Gehilfe J. **Kohler** dem Bezirksgeometer in Freiburg (Stadt);

entlassen:

die Landstraßenwärter Lorenz **Hüßle** in Hauenstein (wegen Kränklichkeit); Stefan **Lang** in Rittersbach (wegen Kränklichkeit), Heinrich **Matthes** in Huttenheim und Martin **Mayer** in Altheim (wegen Kränklichkeit).

Als technische Gehilfen sind eingetreten:

L. **Barth** bei Geometer Müller, A. **Kistner** bei Geometer Günzburger.

Ausgetreten ist der technische Gehilfe

Julian **Kohler** bei Geometer Günzburger.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 16. Dezember.

× **Das Adreßbuch für die Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe für 1903** (30. Jahrgang) ist soeben im Verlage von J. **Bielefeld** hierselbst erschienen. Die Eintheilung des 578 Seiten umfassenden Werkes, in dem, wie früher, theilweise auch die Nachbarstadt Durlach Berücksichtigung gefunden, ist die bisherige bewährte. Die beigegebenen Bestimmungen über die Rechtsverhältnisse der Dienstboten und über Wohnungsmiethen, sowie sonstige für die hiesige Bewohnerschaft wichtige Angaben machen das Adreßbuch zu einem Nachschlagewerk, das sich auch für den, der nicht Geschäftsmann ist, als sehr nützlich und empfehlenswerth erweist.

[*] **Vergebungen von Arbeiten im Submissionswege usw.** Von einzelnen Handwerkern und in Versammlungen hört man öfters die Klage, — auch in der Presse wird manchmal darüber berichtet —, daß bei Vergebung von Arbeiten im Submissionswege durch den Staat oder die Gemeinden die Interessen des soliden Handwerkers dadurch geschädigt würden, daß größere Arbeiten öfters insgesammt vergeben werden, so daß es den einzelnen Handwerkern dann nicht möglich ist, in Bewerbung zu treten und daß dann Unternehmer den Zuschlag erhalten. Ferner sollen oft Arbeiten an Submittenten mit dem niedrigsten Angebot vergeben werden, obwohl das Angebot ein derartiges ist, daß um die offerirten Preise keinesfalls gutes Material und solide Arbeit geliefert werden kann. Auch über Versteigerungen, insbesondere von Nutzholz, Weidenerträgnissen usw. aus Staatseigenthum hört man hin und wieder Klagen, daß zu große Loose gemacht würden, so daß der kleine Handwerker nicht in der Lage wäre, seinen Bedarf direkt zu decken, sondern sich beim Einkauf des Zwischenhändlers bedienen müsse. Um vor allen Dingen feststellen zu können, in welchem Umfange derartige Schädigungen des Gewerbes bei uns in Baden vorkommen und damit von Seite des Verbandspräsidiums auch für geeignete Abhilfe gesorgt werden kann, ersucht das Präsidium des Landesverbandes der Badischen Gewerbevereine diese Vereine dringen, ihm alle derartigen Fälle mittheilen zu wollen. Den Mittheilungen ist jeweils genaues Beweismaterial beizufügen, da nur dann sich etwas in der Sache thun läßt. Das Verbandspräsidium richtet bei dieser Gelegenheit überhaupt die Bitte an alle Verbandsvereine, ihm Alles mittheilen zu wollen, was in ihrem Heimathsort oder -Bezirk sich auf gewerblichem Gebiete von Bedeutung ereignet, oder was zur Schädigung des Handwerks dorten beitragen könnte. Das Verbandspräsidium wird sich alle Mühe geben, soweit es in seinen Kräften steht, Abhilfe zu schaffen.

K. **Genossenschaftliches.** Auf Einladung des ersten Vorsitzenden des Aufsichtsraths des Münchner Konsumvereins, Herrn Feierabend, fand am Sonntag eine **Delegirten-Konferenz** in **Ulm** statt, welche die Bildung eines **neuen Verbandes für Konsumvereine in Bayern, Württemberg und Baden** als Unterverband des Allgemeinen deutschen Genossenschaftsverbandes bezweckte, nachdem auf die Vorgänge des außerordentlichen Verbandstages in Stuttgart eine Trennung im Verbande süddeutscher Konsumvereine sich als eine Nothwendigkeit erwiesen hatte. Vertreten waren die Vereine **Freiburg**, Immenstadt, **Karlsruhe** (Lebensbedürfnißverein), Ludwigshafen, München, **Pforzheim** und Ulm. Nach dem Referat des ebenfalls erschienenen Verbandsanwalts Herrn Dr. Crüger-Charlottenburg, über den derzeitigen Stand der Konsumvereinsbewegung in Deutschland schritt man zur Gründung eines neuen Verbandes, welchem die anwesenden Vereinsvertreter sofort beitraten bis auf einen Vertreter, welcher den Beitritt seines Vereins von der Genehmigung der Generalversammlung abhängig machte. Der Beitritt weiterer Vereine steht in Bälde zu erwarten. Nach Berathung der neuen Statuten, die im Wesentlichen mit den bisherigen übereinstimmen, schritt man zur Wahl des **Verbandsdirektors**. Als solcher wurde Herr Magistratsrath Feierabend-München einstimmig gewählt. Möge dieser neue Verband der Konsumvereine, der auf dem Boden der wirthschaftlichen Prinzipien des Allgemeinen Verbandes steht und demselben auch fernerhin treu bleiben wird, wachsen, blühen und gedeihen.

M. **Im Arbeiterbildungsverein** hielt gestern Abend Herr Prof. Dr. Pfeffer einen sehr interessanten Vortrag: **„Ueber ein Stück deutscher Kulturgeschichte"**. Redner schilderte in leichtverständlicher und klarer Weise die Entstehung der deutschen Städte, ihre allmähliche Freimachung von der Fürstengewalt, ihre Entwickelung von Landwirthschaft zu Gewerbe und Handel, sowie die unerquicklichen Zustände, welche damals den Verkehr hindernd im Wege standen, woran namentlich der Umstand schuld war, daß jedes Gemeinwesen kurzsichtiger Weise nur auf den eigenen Vortheil bedacht war, während jedes Verständniß für ein großes Vaterland fehlte. Um diesen Uebelständen einigermaßen zu steuern schlossen die Städte Bündnisse unter einander, sowohl zum Schutz gegen die Uebergriffe des Raubritters, wie auch zu gegenseitigen Handelserleichterungen. Das wichtigste Bündniß dieser Art war die Hansa, die, wenn sie auch nicht vom Gedanken eines gemeinsamen Vaterlandes getragen war, doch dem deutschen Namen auf den nordischen Meeren zu Ansehen und Geltung zu verhelfen wußte. Zum Schluß leitete Redner daraus die Mahnung ab, über dem augenblicklichen und eigenen Vortheil nie das Wohl des Ganzen aus dem Auge zu verlieren. Daher sei auch das Bestreben der deutschen Nation, auf dem Weltmeere festeren Fuß zu fassen, sehr zu begrüßen. Nach Schluß des lehrreichen Vortrages sprach Herr Lacroix dem Herrn Vortragenden den besten Dank des Vereins aus.

§ **Unglücksfall.** Heute Morgen zwischen 2 und 3 Uhr ist ein verheiratheter 26 Jahre alter Radschuhleger auf dem hiesigen Rangierbahnhof dadurch verunglückt, daß ein abgestoßener Wagen aus dem Geleise sprang und ihn zwischen einen auf dem Nebengeleise stehenden Wagen klemmte. Er erlitt dabei mehrere Rippenbrüche und Verletzungen an der Stirne und wurde mittelst Krankenwagens ins städt. Krankenhaus verbracht.

§ **Diebstähle.** Aus der Garderobe der Kunststickereischule wurde kürzlich einer Schülerin ein Paar Galoschen und einer anderen Schülerin ein schwarzer Cheviotmantel mit sogen. Seidenblenden im Werthe von 25 Mark entwendet. — In der Nacht zum Sonntag ist in einem Bierlokal an der Kaiserstraße ein Ueberzieher im Werthe von 20 M. und in einem Café an derselben Straße ein Ueberzieher im Werthe von 40 M. gestohlen worden. Darauf wurden in der Nacht zum Montag, und zwar in einem Café an der Lammstraße, wiederum zwei Ueberzieher entwendet, von denen der eine 50 M. und der andere 100 M. bewerthet ist.

I. Vortragsabend des Karlsruher Schriftsteller- und Journalisten-Vereins.

= **Karlsruhe**, 16. Dez. Der Karlsruher Schriftsteller- und Journalistenverein darf auf den gestrigen Abend mit Befriedigung zurückblicken. Sein Versuch, die künstlerischen Kräfte seiner Vereinigung zur Veranstaltung von Vortragsabenden intimerer Art zusammenzufassen und damit dem größeren Kreis seiner Mitglieder wie den weiteren gebildeten Kreisen der Residenz Abende zu bieten, an welchen in der That „Heimathskunst" im besten Sinne gegeben würde, ist wohl in jeder Beziehung als geglückt zu bezeichnen. Ein auf direktem Wege eingeladenes gewähltes Publikum hatte sich zu der Veranstaltung eingefunden. Mit besonderer Freude und Genugthuung konnte der Verein es begrüßen, daß auch S. K. H. der **Großherzog** dem ersten Vortragsabend des Vereins anwohnte und damit dem Kreis der Karlsruher Schriftsteller und Journalisten ein Zeichen persönlicher Huld und des Interesses an seinen Bestrebungen gab. Dankbar verzeichnen wir auch den Besuch Sr. Großh. Hoh. des **Prinzen Karl**. In Begleitung des Letzteren befand sich der Ordonnanzoffizier Rittmeister v. Frisching, in Begleitung des Großherzogs Leg.-Rath Dr. Seyb u. Ord.-Offizier Graf Hennin. Vom Kultus- und Unterrichtsministerium war Se. Exc. Minister v. Dusch persönlich erschienen, vom Ministerium des Innern Herr Geh. Oberregierungsrath Braun, vom Staatsministerium Herr Geh. Legationsrath Freiherr v. Marschall. Ferner bemerkten wir u. A. den Großh. Amtsvorstand Herrn Geh. Oberregierungsrath Föhrenbach und Herrn Polizeidirektor Seidenadel, Herrn Oberpostdirektor Geißler, den Vorstand des Stat. Landesamts Herrn Oberregierungsrath Lange, von der Techn. Hochschule Herrn Professor Dr. M. Rosenberg und Herrn Professor Dr. Drews, eine Anzahl Vertreter der Malerei und Musik, darunter Herrn Professor Weishaupt und Herrn Professor Rübner, ferner aus der Litteratur Ihre Exc. Frau v. Freydorf usw. In S. Exc. Generalintendant Dr. Bürklin, der zugleich Mitglied des Vereins ist, war auch das Hoftheater vertreten.

S. K. H. der Großherzog, der von dem 1. Vorstande des Vereins, Chefredakteur Katz (Karlsruher Zeitung), empfangen wurde, ließ sich gleich zu Beginn des Abends die übrigen Herren des Vorstandes mit ihren Damen vorstellen, denen er seine Freude ausdrückte, der Veranstaltung dieses Abends beiwohnen zu können. Alsdann betrat Herr Katz das Rednerpult, um in herzlichen Worten die Erschienenen zu begrüßen und namentlich dem Großherzog und dem Prinzen Karl den Dank des Vereins auszusprechen. Herr Katz wies auf das große Interesse hin, daß der Großherzog stets der Presse entgegengebracht und erinnerte hierbei daran, daß seinerzeit S. Kgl. Hoheit als der erste deutsche Fürst die Pensionsanstalt der deutschen Journalisten mit einem reichen Beitrage unterstützt habe. Der Redner wies ferner darauf hin, daß der Karlsruher Schriftsteller- und Journalistenverein vor 10 Jahren gegründet worden sei, um den literarischen Vertretern der verschiedenen Parteien usw. Gelegenheit zu geben, auf neutralem geselligem und künstlerischem Boden Fühlung zu einander zu gewinnen und damit nach Möglichkeit auch den Ton der Zeitungskämpfe, bei aller Vertretung der Gegensätze, zu mildern und ihm das Persönliche zu nehmen. An diesem Abend nun trete der Verein mit dem Versuche hervor, auch der Oeffentlichkeit von den künstlerischen Kräften, über die er verfüge, ein Bild zu geben und damit von dem geistigen Leben in dem Verein Zeugniß abzulegen.

Nunmehr wickelte sich das offizielle Programm mit lobenswerther Kürze und Frische ab. Den Beginn machte der frühere Vorsitzende des Vereins, Dr. Heinrich Vierordt, der aus der jüngst erschienenen 2. Auflage seiner **„Vaterlandsgesänge"** eine Anzahl gehaltvoller Dichtungen ausgewählt hatte, die er in wirksamer Rezitation wiedergab. Vierordt nahm im Verlaufe seiner Darbietungen mehrfach Gelegenheit, auch auf die Entstehung der einzelnen Gedichte hinzuweisen, die fast Alle badische Stoffe behandelten und auch mit dem schwungvollen „Gruß an das Badnerland" endeten. Demgegenüber verfocht der zweite Vortragende, Chefredakteur Albert Herzog (Badische Presse) in die Rezitationen aus seinem vor kurzem erschienenen Bande „Gedichte" einen kurzen Rückblick auf die Heimath seiner Lieder, das industriegewaltige Wupperthal und dessen Dichterkreis, in dem — seit der Zeit, wo Freiligrath und Hackländer dort ihr Quartier aufgeschlagen, bis zu den Tagen von Emil Rittershaus — rheinischer Frohmuth u. westfälischer Trotz und Ernst in der Dichtung Ausdruck fand. So klangen auch heimathliche Töne in den Gedichten Herzog's durch, der dann mit einem Romanzenchklus aus der Zähringer Geschichte, „Berthold V." schloß. Der Dritte im Kreis der Poeten des Abends war Rechtsanwalt Dr. Karl Wolff. Er brachte vor allem eine Anzahl Beispiele sehr feiner Stimmungspoesie, in der er sich zugleich in der Kunst, gedankenschöne Pointen zu schmieden, äußerst bewandert zeigte und dabei über eine wirkungsvolle Vortragsart verfügte.

In den Reigen der Poesien gliederten sich gesangliche Vorträge ein. In diesen Liedern erwies sich Herr Chefredakteur Julius Katz als ein überaus feinsinniger Komponist, was für diejenigen freilich keine Ueberraschung war, denen es bekannt war, daß von Herrn Katz in früheren Jahren mehrfach auch größere Konzertwerke zur Aufführung gekommen sind. Seine Lieder zeichnen sich durch echte tiefe Empfindung und Unmittelbarkeit des Ausdrucks aus. Sie sind von starkem Melodiengehalt und schmeicheln sich dem Hörer so sinnfällig ein, daß in ihnen unsere Konzertsänger dankbare Nummern erblicken dürfen. Fräulein Elisabeth Knittel und Herr Jan van Gorkom theilten sich in den Vortrag und den Erfolg. Die klanghelle gemüthvolle Frische und Sicherheit des Tones bei Frl. Knittel und die prächtige Stimme und ausdrucksvolle Art des Herrn van Gorkom wetteiferten hier in der That mit einander. Das Publikum zollte den Sängern wie dem Komponisten, der die Begleitung am Klavier vorzüglich durchführte herzlichen Beifall, wie es vorher auch die poetischen Vorträge durch lebhafte Zeichen seiner Anerkennung ausgezeichnet hatte. Seine Kgl. Hoh. der Großherzog sprach darauf Poeten, Komponist u. Sängern noch einmal seinen Dank und seine Freude über das Gebotene aus, indem er jeden Einzelnen besonders ins Gespräch zog. Ebenso brachte S. Großh. Hoh. Prinz Karl seine Befriedigung über den Verlauf der Darbietungen auf das Liebenswürdigste zum Ausdruck.

Nachdem die höchsten Herrschaften sich verabschiedet, blieb der Kreis der übrigen Theilnehmer noch fast vollzählig auch zum „zwanglosen Zusammensein". An den schnell aufgestellten Tafeln entwickelte sich bald eine frohgestimmte Tischgesellschaft. Herr Redakteur F. Wahl (Bad. Landesbote) schlug hier durch seine famosen parodistischen Leistungen, in welchen er die Geschichte von dem Verschwinden eines gewissen kleinen Cohn in Berlin im Jargon der einzelnen Zeitungen und auch in Parodien auf die Gedichte der Vortragenden des Abends sehr drollig behandelte, gleich den rechten Ton an. Herr Hofschauspieler Baumbach brachte erfolgsichere Deklamationen, Herr Schriftsteller und Maler B. Elkan und Frl. Friedberg amüsirten als vorzügliche oberbayerische Tänzer zugleich durch lustige Schnaderhüpfel auf die Journalisten und ihre Thätigkeit und Herr van Gorkom entfesselte durch lustige Liedweisen, mit herrlicher Stimme gesungen, nochmals den stürmischen Beifall Aller. Zum Schluß fanden die jungen Elemente des Kreises noch eine gern begrüßte Gelegenheit, neben den anderen Künsten auch der Tanzkunst an diesem Abend zu ihrem Recht zu verhelfen. Wie wir hören, ist für Januar ein zweiter Vortragsabend geplant, dem wir nur den gleich schönen Verlauf wünschen können, als unter Anerkennung Aller diesem ersten Abend beschieden war, zu welchem, was nicht zu erwähnen vergessen werden darf, auch das glatte äußere Arrangement durch das Vorstandsmitglied Herrn Rechtsanwalt Heinsheimer an seinem Theile beitrug.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

● **Musik-Institut Kahn.** Das erste im Saale der „Vier Jahreszeiten" abgehaltene Uebungsvorspiel hatte in Abth. I folgendes Programm: 1. Nürnberg, Gurlitt: 5 Klavierstücke (Emma Gaul, Robert Ehrhardt, Albert Welte, Alfred Wunsch, Kurt Lay). 2. Schumann: a. Fröhlicher Landmann, b. 4h. Stückchen (Paula und Bernhard Weil). 3. Wilm: 2 Klavierstücke (Hilda und Richard Hott). 4. Dancla: Andante f. Viol. (Hans Hörning). 5. Zureich: 2 4händige Stücke (Richard Kämpfe, Wolfgang Weidemeier). 6. Kuhlau: 2 Rondos (Minny Schumacher, Helene Sadizky). 7. Mendelsohn: Perpetuum mobile f. Viol. (Mathilde Kienzle). 8. Air Suisse 6händ. (Frieda und Bertha Gauggel, M. Schumacher). 9. 2 Terzette (Anna Dürr, Frieda Renkert, Bertha Luppold). 10. Kuhlau: Blind, a) Volkslied, b) Sonatensatz (Richard Eckerlin, Helene Henke). 11. Herzeleid f. Flöte, Violine und Klavier (Josef und Emilie Mayer). 12. Sartorio: Ital. Lied 4 h. (Frieda und Louise Schröder). 13. Kullak: Schifflein auf dem See (Julius Bollinger). 14. Reinecke: 4 Kinderlieder (Trude Fütterer). 15. Jensen: In der Mühle (Sofie Hausmann).

Gerichtszeitung.

▲ **Karlsruhe**, 13. Dez. **Tagesordnung der Strafkammer III: Mittwoch** den 17. Dezember, Vormittags 9 Uhr: Bernhard Ludwig Letulé aus Baden wegen Diebstahls; Anton Heitz aus Neuweiler wegen fahrlässiger Körperverletzung; Albert Ernst aus Barnhalt, Josef Adolf Wunsch aus Baden und Wilhelm Wunsch aus Oos wegen Diebstahls; Adolf Tränkle aus Bruchsal und Franz Endres aus Forchheim wegen Körperverletzung; Emil Bender und Johann Hammer aus Oestringen wegen Beleidigung und Ruhestörung.

Vermischtes.

LA **Lübeck**, 16. Dez. (Tel.) Der Ausschuß der hanseatischen Landesversicherungsanstalt genehmigte den Ankauf eines großen Landkomplexes auf Westerland zur Errichtung eines **Genesungsheims.**

hd **Frankfurt a. M.**, 16. Dez. (Tel.) In Bockenheim **starb** infolge eines Unfalles der **Prälat Holfrich.**

= **München**, 16. Dez. (Tel.) Geheimrath und Universitätsprofessor **von Kupffer**, der bekannte Anatom, ist heute Vormittag hier **gestorben.**

M. **Wien**, 16. Dez. (Tel.) Die außerordentliche **Kälte** forderte mehrere Opfer. Nach einem Telegramm des „Wiener Tagebl." sind gestern in **Zara sieben Personen erfroren.**

hd **Triest**, 16. Dez. (Tel.) Die **Pulvermine in Isola ist in die Luft geflogen. Drei Arbeiter** wurden **getödtet,** mehrere verwundet.

= **Bozen**, 16. Dez. (Tel.) Unweit **Ala** fand ein heftiger **Kampf** zwischen **Schmugglern und Grenzwächtern** statt. Ein Schmuggler wurde **getödtet.**

= **Barcelona**, 16. Dez. (Tel.) In der Nähe von **Berga** fand auf einem 4 Quadratkilometer großen Landgebiet ein **Erdsturz** statt, durch welchen mehrere Häuser verschüttet wurden. Die Bevölkerung flüchtete sich. Man nimmt an, daß die Katastrophe auf die durch die nahe gelegene Kohlengrube verursachte Unterwühlung des Bodens zurückzuführen sei.

= **Paris**, 16. Dez. (Tel.) Die **erste Liste** der vom **„Figaro"** zur Errichtung von **Sanatorien für Schwindsüchtige** veranstaltete Sammlung weist den **Betrag von 383 000 Francs** auf.

= **Paris**, 16. Dez. (Tel.) Es **bestätigt** sich, daß die von ihrem Mann geschiedene Malerin **de Cési**, welche sich gestern mit **Chloroform getödtet** hat, aus **Deutschland** stammt und mit ihrem Mädchennamen **Bremer** heißt. Ein Theil ihrer Familienangehörigen soll in Hamburg wohnhaft sein.

= **Marseille**, 16. Dez. (Tel.) Eine Versammlung von angeblich 6000 **Marinereservisten** beschloß in einer gestern Abend abgehaltenen Versammlung zwar die **Fortsetzung des Streiks**, doch ließen sich viele **Marinereservisten** in die Liste der **Handelsmarine** eintragen, und man glaubt, daß der **Ausstand bald zu Ende** sein wird.

= **Marseille**, 16. Dez. (Tel.) **Alle Arbeiter-Verbände, mit Ausnahme der eingeschriebenen Seeleute**, haben beschlossen, die **Arbeit wieder aufzunehmen.** Der **Ausstand gilt als beendet.**

= **Angers**, 16. Dez. (Tel.) Auf der Bahnstrecke zwischen Angers und Nohant **entgleiste** gestern Abend ein Personenzug; der Zugführer wurde getödtet, ein Heizer lebensgefährlich und zahlreiche Reisende leicht verletzt.

= **Anvillac**, 16. Dez. (Tel.) Gestern Abend fand in der **Kohlengrube** Champagnac eine **Explosion** schlagender Wetter statt, wodurch **8 Arbeiter getödtet** und 6 verletzt wurden.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Berlin**, 16. Dez. Zur **Frühstückstafel** bei dem **Kaiserpaar** waren der Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, **Götzen**, und der **Benediktiner-Bischof** Cassian **Spieß**, der sich nach **Dar-es-Salaam** begiebt, geladen.

= **Potsdam**, 16. Dez. Der **Kronprinz** ist heute Früh 7 Uhr 20 Min. nach seinem schlesischen Krongut **Oels** abgereist.

= **Spandau**, 16. Dez. Der **Kriegsminister** ordnete die **Niederlegung** der Spandauer **Festungswerke** als **Nothstandsarbeiten** für entlassene Arbeiter der Militärwerkstätte an. (Voß. Z.)

LA. **Dresden**, 16. Dez. Im **Befinden des Königs Georg** ist neuerdings eine wesentliche **Verschlechterung** eingetreten. Nach zwei vollkommen fieberfreien Tagen ist gestern Abend eine Temperaturerhöhung auf 38,8 Grad eingetreten. Auch der Husten tritt in verstärktem Maße wieder auf. **An ein Verlassen des Bettes ist in absehbarer Zeit nicht zu denken.**

LA. **Dessau**, 16. Dez. Zum anhaltischen **Staatsminister** ist der vortragende Rath des preußischen Ministeriums des Innern **v. Thalwitz** ernannt worden.

hd **Wien**, 16. Dez. Wie die „Neue Wiener Abendztg." meldet, dürfte sich unter den 17 ernannten **Herrenhaus-Mitgliedern** auch der **Dichter** Ferdinand **v. Saar** befinden.

hd **Wien**, 16. Dez. In Regierungskreisen verlautet, daß die **Ausgleichs-Verhandlungen mit Ungarn am Donnerstag** Früh fortgesetzt und wahrscheinlich **zu Ende geführt werden.**

hd **Belgrad**, 16. Dez. Die Lage gestaltet sich in **Altserbien** abermals **bedrohlich.** Anläßlich eines Streites zwischen zwei albanesischen Notablen brachen **400 Albanesen in Prizrend** ein und drohten der Bevölkerung, daß sie ein Blutbad anrichten würden. Sie konnten erst durch **Militär** aus der Stadt verdrängt werden.

= **Bern**, 16. Dez. Der **Bundesrath** theilte gestern dem Nationalrath mit, daß die **Unterhandlungen** betr. den **freihändigen Rückkauf der Jura-Simplon-Bahn** bald einen günstigen Abschluß erwarten lassen und daß der Vertrag voraussichtlich im März 1903 der Bundesversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden kann.

hd **Bern**, 16. Dez. Hierselbst sind jetzt wegen der **Ausschreitungen** während der **Katzenmusik** für Professor **Vetter**, wobei verschiedene **Studenten** durch **Säbelhiebe der Polizisten verletzt** wurden, nach beendeter Untersuchung **32 Polizisten und 5 sonstige Betheiligte in Anklagezustand** versetzt worden.

= **Rom**, 16. Dez. Der **König** empfing gestern Nachmittag den bisherigen deutschen Botschafter Graf **v. Wedell** in **Abschiedsaudienz.** Der Empfang dauerte längere Zeit.

= **Madrid**, 16. Dez. Der **König von Portugal** ist heute nach **Lissabon** zurückgereist. Auf dem Bahnhofe verabschiedete er sich in herzlicher Weise von dem **König** von Spanien.

= **London**, 16. Dez. Die „Times" meldet aus **Shanghai**: Der **Vicekönig Tschangtschitung** richtete eine **Denkschrift** an den **Thron**, in der er sich **dagegen ausspricht**, daß der Thron die **Zustimmung** dazu ertheilt hat, daß **Rußland** in der Mandschurei von dem Seezollinspektorat **unabhängig Grenzzollämter** errichtet. In der Denkschrift werden die gefährlichen Folgen auseinandergesetzt, die es haben kann, wenn irgend ein Vorgehen zugelassen **wird, das nicht Chinas volle Souveränitätsmächte anerkennt.**

= **London**, 16. Dez. Die „Times" meldet aus **Tokio** vom 8. Dezember: **Nach Meldungen des Gouverneurs von Formosa** beliefen sich die **Verluste der Japaner bei den Operationen gegen die Aufständischen vom 14. Oktober bis 2. Dezember auf 19 Todte und 71 Verwundete.**

Zur Annahme des Zolltarifs.

hd **Berlin**, 16. Dez. Die **konservative Fraktion des Reichstags** hat folgenden Beschluß gefaßt: „Die konservative Fraktion des Reichstags ist der Ueberzeugung, daß in der **Trennung ihrer Mitglieder** bei der **Abstimmung** über den **Antrag Kardorff keine grundsätzlichen Meinungs-Verschiedenheiten** in der Stellung der **Fraktion** zu den Forderungen ihres **Programms** hinsichtlich des **Schutzes der Landwirthschaft** zu finden ist. Sie **bedauert und mißbilligt die Erklärung des engeren Vorstandes des Bundes der Landwirthe**, wodurch **scharf Stellung** genommen wird **gegen diejenigen** konservativen Abgeordneten, welche **für den Antrag von Kardorff** gestimmt haben und worin diesen sogar der **Vorwurf gemacht** wird, daß sie **gegen** ihre lange Zeit hindurch bethätigte **wirthschaftliche Ueberzeugung** gestimmt hätten."

hd **Frankfurt a. M.**, 16. Dez. Die „Frankf. Ztg." meldet aus Süddeutschland: Eine **Grenze für Viehzölle** ist unter den **Bundesregierungen nicht ausgemacht worden.** Dieselbe wird aus dem Gange der **Handelsvertragsverhandlungen** sich ergeben, in denen die **Viehzölle Kompensationsobjekte** sind. Die Handelsvertragsverhandlungen bezw. die **Präliminarien** werden **baldigst beginnen.** Eine **Kündigung** der **Handelsverträge ist nicht in Aussicht** genommen.

= **Stuttgart**, 16. Dez. Der **König** richtete an den Reichskanzler Grafen **Bülow** nachstehendes **Telegramm**: „Angesichts des großen Erfolges, welchen Eure Excellenz durch Annahme der **Zolltarifvorlage** errangen, kann ich mir nicht versagen, Ihnen meinen **wärmsten Glückwunsch** auszusprechen. **Wilhelm.**"

Die Kundgebung des Herzogs von Cumberland.

= **Braunschweig**, 16. Dez. Das schon telegraphisch besprochene, vom **Herzog Ernst August von Cumberland** an den **Präsidenten des Landgerichts** in Braunschweig, Dr. jur. A. **Dedekind** (der bekanntlich in zweiter Instanz wegen **Protestes** gegen die **Denkschrift** des herzoglichen **Staatsministeriums** auf dem **Disziplinarwege verurtheilt** wurde), gesandte **Handschreiben**, zu dessen Veröffentlichung die „Braunschweiger Neuesten Nachrichten" ermächtigt sind, lautet:

„Mein lieber Landgerichtspräsident! Die **treue Anhänglichkeit** an **mich** und **mein Haus**, der Sie in Ihrem Schreiben vom 19. Februar 1902 Ausdruck gegeben haben, hat **meinem Herzen recht wohlgethan.** Ich sage Ihnen für die Bezeugung des Interesses, welches Sie an der **unverletzten Aufrechterhaltung der Rechte meines Hauses** nehmen, meinen **warm empfundenen Dank.** Die von der **dortigen Landesregierung** eingebrachte und zur Annahme gelangte **Gesetzesvorlage**, welche eine authentische Erklärung des § 6 des Regentschaftsgesetzes vom 16. Febr. 1879 zum Gegenstande hat, ist meiner Aufmerksamkeit nicht entgangen. Ich **bedauere** diese Vorlage, welche nach meiner Auffassung das **Regentschaftsgesetz nicht erklärt**, sondern **abändert**, die **Rechtslage verdunkelt** und **gegen das monarchische Princip verstößt**, welches im § 2 der neuen Landschaftsordnung prägnanten Ausdruck gefunden hat. Sie betonen mit Recht, daß die unter letzterem Gesichtspunkt beabsichtigte Gesetzgebung **nicht nur für das Land Braunschweig** und sein **Fürstenhaus**, sondern **für das Institut der Monarchie in Deutschland von Bedeutung** sei. Wenn ich den von verschiedenen Seiten ausgesprochenen Wünschen, gegen das in Rede stehende **Vergehen Einspruch** zu erheben, **nicht entspreche**, so beruht dies insbesondere darauf, daß ich bereits **in meinem Erlaß** an das Staatsministerium vom **2. November 1884 mein Recht der Erbfolge gegen jede Schmälerung ausdrücklich verwahrt** habe. An der Auffassung, daß **mein und meiner Nachfolger Recht** durch **vermeintliche thatsächliche Behinderung nicht beeinträchtigt** werden kann, **halte ich fest**, mein lieber Landgerichtspräsident. Ihr Ihnen freundlichst wohlgeneigter (gez.) **Ernst August.**"

Die Venezuela-Angelegenheit.

hd **Washington**, 16. Dez. Von hier wird gemeldet, daß der heutige **Kabinettsrath** ausschließlich die **venezolanische Angelegenheit** berathen wird. Präsident **Roosevelt** ist am **ruhigsten.** Indessen liegt Gefahr vor, daß er **vom Kongreß vorangedrängt** wird. Anscheinend wird morgen oder übermorgen eine **Resolution** im **Kongreß angenommen** werden, in welcher das **Staatsdepartement** über die **venezolanische Affaire** um Auskunft angegangen wird.

Die heutigen **Morgenblätter** sprechen sich **entschieden** für die Annahme des **Schiedsgerichtsvorschlags** aus.

LA. **Washington**, 16. Dez. Man will die **Einfahrt amerikanischer Schiffe erzwingen.** Mit dem **Dampfer**, der am **Freitag** in **Caracas** eintrifft, erwartet man eine diesbezügliche **Probe.** In **Newyork verschärft sich die Stimmung.** Ein **Einschreiten der Union** wird gefordert. Die Behauptung, daß **England sich nachsichtig zeigt, Deutschland dagegen nicht**, wird zum **eifrigen Stimmungmachen gegen Deutschland** benutzt.

hd **New-York**, 16. Dez. Der Korrespondent der „Frankf. Ztg." hat in Unterredungen mit **verschiedenen**, im öffentlichen Leben stehenden Männern den Eindruck gewonnen, daß sich eine **Strömung** bemerkbar macht, die auf **beiden Seiten des Ozeans die größtmögliche Vorsicht** in der Behandlung der **venezolanischen Frage zur Pflicht** macht. Die **Nachrichten-Agenturen** liefern fortdauernd aus London, Paris und sogar aus Berlin Meldungen, die **Deutschland als treibende Kraft bei Anwendung drakonischer Mittel gegen Venezuela** erscheinen lassen, sodaß das **Versenken der venezolanischen Schiffe** und das **Bombardement** von **Puerto Cabello** hier ausschließlich **Deutschlands Initiative** zugeschrieben wird. Diese beiden Maßregeln haben hier allgemein **verstimmt**, da sie anscheinend über das ursprünglich gestellte Programm einer **friedlichen Blockade hinausgehen.**

hd **New-York**, 16. Dez. Aus **Caracas** wird gemeldet, daß der **Pastor der deutschen Kolonie, Schneider**, gestern **beerdigt** wurde. Konsul **Blohm**, der amerikanische Gesandte **Bowen** und viele **Deutsche** folgten dem **Sarge.** Die **Regierung** hatte eine sehr starke **Polizeimacht** aufgeboten. Indessen fand **kein Zwischenfall** statt.

Der **Revolutionsgeneral Hernandez** trifft heute in **Caracas** ein. Derselbe ist **sehr ehrgeizig** und **thatkräftig**, und manche erwarten, daß er die **Situation gegen Castro ausbeuten** wird. Fft. Ztg.

LA. **Newyork**, 16. Dez. Präsident **Castro** läßt die gefangenen **Rebellen frei**, die sich indeß nicht ihm, sondern **Matos anschließen**, der eine **neue Erhebung gegen Castro plant**, um ihn **zu stürzen** und die Mächte **befriedigen** will. Die **Gegner Castro's** werden **stärker.** Sonstige Nachrichten fehlen.

= **La Guayra**, 15. Dez. (Reuter.) Das venezolanische Kriegsschiff **„Zamora" wurde ohne Widerstand genommen.** Der **Kapitän** des „Restaurador" erklärt, der Kommandant der „Vineta" habe ein **Boot** zu ihm gesandt und die **Uebergabe** gefordert. Der Kapitän des „Restaurador" **lehnte** das **Ansinnen** ab. Der kommandirende Offizier des Bootes gab ihm **10 Minuten Bedenkzeit.** Darauf gab der **Kapitän** sofort nach und **verließ** das Schiff.

= **Caracas**, 15. Dez. Das **deutsche Kriegsschiff „Vineta"** geht nach der **Marguerita-Insel** ab. Die venezolanische Regierung meldet, das Kanonenboot **„Panther"** gehe nach **Maracaibo** ab, um die **Forts zu zerstören.**

= **Paris**, 16. Dez. Ein Privatkorrespondent des „Matin" meldet aus **Caracas** von gestern: Die **Zeitungen** von Caracas veröffentlichen **heftige Artikel gegen England und Deutschland**, und die **Volkskundgebungen** dauern fort. Die **Engländer** errichten **Schanzwerke** in der Umgegend von **San Felice.** Im Falle eines Krieges würde **Venezuela über 32 000 Mauser- und 9000 Remingtongewehre** sowie über **einige Kanonen** verfügen.

hd **Paris**, 16. Dez. Informationen aus dem Ministerrath zufolge ist **Frankreich gewillt, ebenfalls in Venezuela zu interveniren**, um **die Forderungen französischer Staatsangehöriger** durchzusetzen.

M **London**, 16. Dez. (Privatmeldung.) Die **englische und die deutsche Regierung** ließen **Castro** die Mittheilung zugehen, daß sie den **Schiedsgerichtsvorschlag nicht acceptiren** können. Wie nunmehr bekannt wird, hat sich **Castro telegraphisch an König Eduard gewandt** mit der Bitte, die **Feindseligkeiten einzustellen.** Der **König** erwiderte, das könne **nur geschehen**, wenn Castro **bestimmte Garantien** dafür gebe, daß er **baldigst den Verpflichtungen nachkommen** würde, und wenn er **dieselben Garantien auch Deutschland** gebe. Solange **dies nicht geschehe**, müßte es dabei bleiben, daß **beide Staaten ihr Recht erzwingen.**

Dem hiesigen Kolonialamt nahestehende Kreise versichern auf Grund gestern eingetroffener Depeschen, daß **thatsächlich eine Bewegung im Gange ist, den Präsidenten Castro zu stürzen** und dann mit den **beiden Staaten Frieden zu schließen.** Die gestern in **Caracas** erneut stattgehabten **Volkskundgebungen** hatten schon eine **deutliche Spitze gegen den Präsidenten**, dessen Auftreten dadurch schwieriger wird, als **mehrere frühere Führer der Aufständischen** sich in massenhaft vertheilten **Aufrufen ans Volk** gewandt und **Castro beschuldigten**, durch seinen **Eigensinn die Verwicklungen herbeigeführt** zu haben.

hd **London**, 16. Dez. Die Londoner Bureaus der Caracas- und La **Guayra-Eisenbahn-Gesellschaft** erhielten ein Kabeltelegramm von der La Guayra-Hafengesellschaft, wonach alle **Beamten in Freiheit** sind. Die Hafengesellschaft befürchtet nichts für ihr unter den Kanonen der **Kriegsschiffe** liegendes Eigenthum.

hd **London**, 16. Dez. Die Morgenblätter kommentiren die gestrigen Reden im **Parlament** und das Erscheinen des **Weißbuchs über Venezuela.** Die Veröffentlichung des Weißbuchs sei sehr mager. Das Blatt macht dann eine Anspielung auf den **Schiedsgerichtsvorschlag Amerikas** und erklärt: **England wäre glücklich, wenn der jetzige Konflikt von einem kompetenten Schiedsgericht erledigt werden könnte.**

LA. **Rotterdam**, 16. Dez. Da der **holländische Gesandte** in **Caracas** wegen Krankheit nach der Insel **Curacao übersiedeln** mußte, wurde der **amerikanische Gesandte** auch mit der **Vertretung** der **holländischen Interessen** betraut. **Holland stellt gleich den übrigen Mächten weitgehende Schädigungsersatzansprüche.**

= **Rom**, 16. Dez. „Agenzia Stefani" meldet aus **Washington** von heute: Der **italienische Botschafter, des Planches**, ersuchte den Staatssekretär **Hay**, den amerikanischen Gesandten **Bowen** in **Caracas** zu ermächtigen, den **Schutz der italienischen Unterthanen** in Venezuela zu übernehmen. Dem Ersuchen ist sofort Folge gegeben worden.

Die Beschießung von Puerto-Cabello.

= **Caracas**, 15. Dez. Ueber die **Beschießung von Puerto Cabello** wird amtlich gemeldet: Das **englische-deutsche Ultimatum** wurde in **Puerto Cabello** um **4½ Uhr** überbracht. Das **Bombardement** begann um **5 Uhr.** Das Ultimatum wurde gerichtet an den **Zollkontroleur**, und besagte:

„Wir beehren uns, Ihre Aufmerksamkeit auf folgende Thatsachen zu lenken: Der britische Dampfer **„Topaze"**, welcher hier Kohlen auslud, wurde kürzlich **konfisziert** und **geplündert.** Die **Offiziere** und **Mannschaften** wurden einer **sehr unwürdigen Behandlung** unterworfen und ihnen schließlich die **Rückkehr** an das Schiff gestattet. Gestern wurde der Kapitän gezwungen, die **Flagge niederzuholen.** Der **amerikanische Vizekonsul** theilte uns mit, daß dies durch die **Bevölkerung** herbeigeführt sei, ohne daß sich die **Ortsbehörde** einmischte. Wir ersuchen Sie, sofort dem **Chef des britischen Geschwaders** namens der **venezolanischen Regierung** für die der **britischen Flagge** zugefügte **Schmach** völlige **Genugthuung** zu geben und dafür zu **garantieren**, daß **ähnliche Vorfälle** sich **nicht widerholen** und die **deutschen** und **englischen Bewohner** dieses Hafens **nicht mehr belästigt** werden. Haben wir die **Antwort nicht um 5 Uhr Nachmittags** in den Händen, so **zerstören wir die Forts und wenn das Feuer erwidert** werden sollte, **auch das Zollhaus** Wir richten deshalb an die gesammten **Kommandostellen** der Stadt die **Aufforderung**, die **Gefangenen** und das **Militär** aus den **Festung zu entfernen, um Menschenverluste zu vermeiden** und Schritte zu thun, um zu **verhindern**, daß **nicht autorisirte Personen** das **Feuer erwidern.** Weder die **deutsche**, noch die **englische** Regierung wünscht sich in die Angelegenheiten von **Privatpersonen** zu mischen. Die **Beschlagnahme der venezolanischen Regierungsschiffe erfolgt** nur, um die **herkömmliche höfliche Behandlung zu erzwingen** und **Genugthuung** zu erhalten für **unzählige Beleidigungen**, für die wir noch immer eine **Entschuldigung erwarten.**

Montgomerie, Chef des britischen Geschwaders, **Scheder**, Chef des deutschen Geschwaders.

Die **Kommandanten** der **„Vineta"** und **„Charybdis"** erhielten folgende **Antwort:**

„Wir beehren uns, auf Ihre Benachrichtigung durch eine **Kommission**, bestehend aus dem **amerikanischen**, dem **italienischen** und dem **dominikanischen Konsul** zu antworten. Die **Behörden** dieses Hafenplatzes leisteten der Niederholung der britischen Flagge auf „Topaze" **keinen Vorschub.** Die That wurde nur von der **Bevölkerung** begangen, wegen der Vorfälle in La Guayra. Die **Verhaftungen** erfolgten auf **höheren Befehl**, die Verhafteten wurden auf höheren Befehl auch wieder **freigelassen.** Die hiesigen Deutschen und **Engländer** erfreuen sich **vollständiger Garantien.**"

Es folgen die Namen von Ortsbeamten. Die Antwort wurde dem **italienischen Konsul** um 5 Uhr **ausgehändigt**, der, als die **Beschießung** begann, dies den Schiffen durch **Signale bekanntgab.**

Wasserstand des Rheins.

Maxau, 16. Dez. Morgens 6 Uhr 2,79 m, gef. 0,03 m.
Kehl, 16. Dez. Morgens 6 Uhr 1,29 m. Beh.
Waldshut, 15. Dez. Morgens 7 Uhr 1,49 m, fällt.

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

(Zu beziehen durch A. Bielefeld's Hofbuchhandlung, Liebermann u. Cie., Karlsruhe.)

Der Schnellrechner von A. Berberich. Memminger's Verlagsanstalt in Würzburg. Wer die einfache, in diesem Leitfaden niedergelegte Rechenmethode einmal erfaßt hat, kann sich mit keiner anderen Methode mehr befreunden. Das Büchlein ist sowohl dem Techniker, wie dem Lehrer, dem Beamten, wie dem Kaufmann, dem Handwerker, wie dem Studenten, ein zweckmäßiges Hilfsmittel. Ueberraschend ist es, wie die schwierigsten Aufgaben mit größter Einfachheit gelöst werden. Preis 40 Pfg.

In K. Thienemanns Verlag, Stuttgart, ist erschienen: **Zwei Cousinen.** Eine Erzählung für erwachsene junge Mädchen von Emma Biller (E. Wuttke-Biller). Mit 8 Tondruckbildern von Fritz Bergen. Preis Mk. 4.

In K. Thienemanns Verlag Stuttgart ist erschienen: **Deutsches Knabenbuch.** 16. Jahrg. Ein Jahrbuch der Unterhaltung, Belehrung und Beschäftigung für unsere Knaben. Mit Beiträgen der ersten Schriftsteller und Künstler. Ein prächtiger Band von 400 Seiten mit vielen hundert Text- und feinen Farbenbildern. Aufs feinste gebunden. Preis Mk. 6.50. — **Deutsches Mädchenbuch.** 10. Jahrg. Ein Jahrbuch der Unterhaltung, Belehrung und Beschäftigung für junge Mädchen. Mit Beiträgen der ersten Schriftsteller und Künster. Ein prächtiger Band von 400 Seiten mit vielen hundert Text- und feinen Farbenbildern. Aufs feinste gebunden. Preis Mk. 6.50. In keiner Familie mit 12- bis 18jährigen Knaben und Mädchen sollten diese Jahrbücher fehlen. — Kölnische Zeitung: Die beiden Bände (Deutsches Knabenbuch und Deutsches Mädchenbuch) gehören zu den vornehmsten und werthvollsten Jugendjahrbüchern.

Telegraphische Kursberichte

16. Dezember.

Frankfurter. M. (5-4 Uhr Nachm.)	
Credit	212 30
Disconto	189 10
Staatsbahn	148 10
Lombarden	17.90
Tendenz: fest.	
Frankfurt a. M. (Anfangskurse).	
Oest. Cred.-A.	211.80
Oest. Staatsb.-A.	146.—
Lombarden	17.90
3% Port. St.-Anl.	31.10
Egypter	—.—
Ungarn	101 50
Disc. Com.-A.	189.30
Gotthardbahn-A.	179.—
3% Mexik.	24.25
Banque Ottom.	116.40
Türkenloose	—.
Italiener	103.20
Tendenz: fest.	
Frankfurt a. M. (Schlußkurse.)	
Wechsel Amsterd.	168.43
„ London	204 22
„ Paris	812.75
„ Wien	858.33
Wechsel Italien	812.75
Privatdiscounto	3%%
Napoleons	16.24
4% Deutsche Reichs-Anleihe (3½)	102.—
3% do.	91.40
3½ Pr. Cons.	101 85
5% Italiener	103 55
4% Oest. Goldr.	102.90
4% Oest. Silber	101.8
1860er Loose	152.10
4% Portug.	49.40
Russische Staats.	97.—
Serben	74.60
4% Span. Ext.	87.60
4% Ungar. Goldr.	101.40
Ungar. Kronenr.	98 60
Berliner H.-G.	157 20
Darmst. Bk	136.60
Deutsche Bk.	211.20
Dresdener Bk.	148.75
Badische Bk.	114.20
Rhein. Credit-Bk.	140.—
„ Hyp.-Bk.	181.60
Länderbank	98.—
Wiener B.-V.	113.50
Ottomanbank	116 75
Jura Simpl.	100.70
Mittelmeer	87.60
Harpener	167.25
5% Argentinier	86.40
5% South. Pref.	—.—
5% Bulg. Tab Anl.	91 60
3½% Bad. 1902	100 90
4% Bad.	105.60
4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G.	99.80
dto. i. M.	100 40
3½% 1892/94	100.45
3½% 1900	100.85
3% Bad. St. O. M.	91.90
4% Griechen	44 60
Türkenloose	121.40
D. Türken	28.—
5% Argentinier	88.20
5% Chinesen	99 70
5% Mexikaner	99 60
5% „ 1. II 98	38 50
3% „	24.20
Pfälz. Hyp.-Bk.	182.55
Elbthal	—.—
Meridionalb.	132.80
Bad. Zuckerf.	71.50
Nordd. Lloyd	96 —
Packetfahrt	98.20
Maschin. Grizner	181.60
Karlsr. Maschin.	205.—
4% Russen	94.80
A. Elektr.-Gesell.	174 60
Schuckert	77 75
Oberrh. Bank	91 50
Nachbörse (2¼ Uhr Nachm.)	
Berliner Bank	89 50
Credit	212.30
Disconto	189.10
Staatsbahn	146.—
Lombarden	17.90
Tendenz: still.	
Berlin (Anfangskurse).	
Credit-Aktien	211 90
Disconto-Comm.	189 25
Deutsche Bank	211 20
Berl. Handelsg.	157.10
Bochum. Gußstahl	171 50
Laurahütte	2 8 60
Harpener	167.60
Dortmunder	69.20
Tendenz: fest.	
Berlin (Schlußkurse.)	
4% Bad.	105 60
3½% Reichsanl.	102.10
3% „	91 40
3½% Pr. Cons.	101.80
Kredit	212.—
Disconto	188 20
Dresdener	148 70
Nat.-Bk. f. Dtschl.	116.75
Staatsbahn	146.10
Bochumer	171 50
Gelsenk. Bergwerk	175 20
Laurahütte	205.75
Harpener	167 50
Hibernia	175.60
Do imund	69.2
A. E.-G.	178 55
Schuckert	76.75
Dynamit Trust	—.—
V. Köln-Rottweil.	202 —
D. Metallpatr.-Fk.	187.75
Kanada-Pacific	125.—
Privatdiscounto	3½%
4% Russen	—.—
Wien (Vorbörse.)	
Creditaktien	671.—
Staatsbahn	678.—
Lombarden	67.—
Marknoten	117.42
Ungar. Goldr.	12 30
„ Kr.	98.—
Oest. Papierrente	101.35
„ Kronenrente	100.50
Länderbank	384.50
Goldagio	—.—
Tendenz: fest.	
Paris.	
3% Rente	99.75
Spanier	87 60
Türken	28.17
Italiener	1 4.05
Banque Ottoman	587.—
Rio Tinto	1003
London.	
Debeers	25¾
Chartered	3¼
Goldfields	8⅛
Randmines	11⅝
Eastrand	8⅜
Atchison Top	100⅛
Louisv. Nashv.	123—

Börse eröffnete fest. Spanier sehr fest. Bochumer etwas schwächer. Bahnen anregungslos.

Berichtet von der Financial & Commercial Bank, Ltd., London E. C.
(Aktien-Kapital Mark 6000 000.— vollbezahlt.) [3814a]
Telegramm-Adresse: **Amiralat London.**
General-Agenten **Assmus & Schmidt,** Bankgeschäft, **Berlin W.,** Friedrichstrasse 175.

Consols 92.69, Canadian Pacific 129 00, Atchison Ordinary 82.25, Union Ordinary 98 81, Rio Tinto 40.12, Barnato Consols 3 44, Chartered 3.28, East Rand Props. 8.34, East Rand Mining Estates 5 44. Geduld 7.44, Goldenhuis Estates 6.37, General Mining & Finance 3 37, Goldfields 8.12, Goerz & Co. 3.12, Johannesburg Investment 3.44, Matabele Sheba 0.56, Modderfontein 10.75, New Goch 4.00, Randfontein 3.34, Rand Mines 11.34, Van Ryn 3.44, De Beers 22.69, Jagersfontein 27.75, Associated 1.56, Associated Northern Blocks 3.31, Atlas 0.87, Cosmopolitan Props. 16/0, Great Boulder Props. 18/6, Great Boulder Perseverance 9.18, Great Fingall 6.18, Great Fingall Southern Blocks 0.18, Oroya Brownhill 2.31, Horseshoes 7.69, Ivanhoes 7.06, Lake Views 2.47. Günstig.

Auskunftsertheilung über alle an der Londoner Börse gehandelten Werthe

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

11. Dez. Adolph Kaschan von Selters, Chemiker in Bottrop, mit Florentine Blinzig von hier.
11. „ Georg Müllin von Jöhlingen, Maschinenformer hier, mit Maria Blappert von Worms.
11. „ Karl Schlimm von Büchig, Zimmermann hier, mit Katharina Guldner von Obrigheim.
11. „ Simon Michel von Ostrow, Kaufmann hier, mit Philippine Drechsler von Budoschowitz.
13. „ Adolf Heß von Steinsfurth, Lokomotivheizer hier, mit Emma Wetzel von Hagenau.
13. „ Josef Wehrle von Honau, Kutscher hier, mit Theresia Riebel von Honau.
13. „ Karl Ernstberger von Straßburg, Mechaniker hier, mit Christina Pfeil von Mühlbach.
13. „ Robert Deutschheim von Großbadegast, Vicewachtmeister hier, mit Frieda Egner von Sindolsheim.
13. „ Georg Grees von Albeck, Schmied hier, mit Christina Otto von Schweinfurt.

Eheschließungen:

11. Dez. Julius Falk von Ottenheim, Hauptlehrer in Wasenweiler, mit Anna Reiff von hier.
11. „ August Zembsch von Eichel, Requisitengehülfe hier, mit Adelheid Ziller von hier.
13. „ Albert Lang von Dietfurt, Maschinist in Bellheim, mit Theresia Weiler von Elchesheim.
13. „ Richard Breyer von Frickingen, Fabrikarbeiter hier, mit Friederike Frey von Lippertsreuthe.
15. „ Emil Bodenstein von Minden, Stadtpfarrer hier, mit Alice Hinterskirch von Mannheim.

Geburten:

7. Dez. Eugen Ludewig, V. Bartholomä Pfeiffer, Glaser.
8. „ Richard Ferdinand, V. Julius Lichtenfels, Mühlenbautechniker.
8. „ Richard Friedrich Karl, V. Friedrich Schlauch, Metzgermeister.
9. „ Maria, V. Friedrich Andres, Schneider.
9. „ Gustav, V. Adam Kuhn, Maschinist.
9. „ Maria Josephine, V. Friedrich Braun, Schreiner.
9. „ Fritz Karl August Ernst, V. Paul Minx, Intendantur-Sekretär.
9. „ Hugo Heinrich Ferdinand, V. Karl Hugo Rudolph, Hilfshoboist.
10. „ Helene Elsa, V. Dionys Lumpp, Stadttaglöhner.
10. „ Hermann, V. Hermann Flamm, Stadttaglöhner.
10. „ Karl Eugen, V. Wilhelm Christian Müller, Güterarbeiter.
10. „ Albert Wilhelm, V. Albert Rommel, Konditor.
10. „ Alfred Johann, V. Alfred Sutter, Tapezier.
11. „ Mathilde Maria, V. Karl Lud. Lauterwasser, Bahnarbeiter.
11. „ Gustav, V. Karl Maisch, Heizer.
11. „ Maria Katharina, V. Heinrich Karch, Hilfswagenrevident.
12. „ Eleonore Wilhelmine, V. Johannes Glismann, Bildhauer.
12. „ Elvira Sara, V. Benedikt Elikann, Metzgermeister.
12. „ Emil Franz, V. Emil Jäger, Metallschleifer.
14. „ Adolf Christian, V. Christian Müller, Werkführer.
15. „ Anton, V. Anton Bientz, Güterarbeiter.

Todesfälle:

11. Dez. Christine Schmidt, alt 37 Jahre, Ehefrau des Milchhändlers Zacharias Schmidt.
11. „ Lydia, alt 1 Monat 24 Tage, V. August Roth, Fabrikarbeiter.
12. „ Friederike Kolb, alt 76 Jahre, Wittwe des Landwirths J. Kolb.
12. „ Wilhelm, alt 6 Monate 2 Tage, V. Oswald Nold, Stadttaglöhner.
13. „ Theodor Heim, Fabrikarbeiter, ein Wittwer, alt 54 J.
13. „ Therese Fuchs, alt 59 J., Ehefrau des Schreinermeisters Renkgius Fuchs.
13. „ Rosa, alt 2 J., V. Gustav Mattes, Mechaniker.
13. „ Emma Bickel, alt 84 J., Wittwe des Schmiedmeisters Benjamin Bickel.
13. „ Sofie Haas, Büglerin, ledig, alt 74 J.
13. „ Friedrich Philipp, Oberlehrer a. D., ein Ehemann, alt 88 J.
14. „ Richard Teubner, Großh. Verwaltungsgerichtsrath, ein Ehemann, alt 56 J.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrogr.

Hoher Druck lagert noch über dem Osten Europas und von da aus entsendet heute gegen Westen hin ein bis Frankreich verlaufendes Band hohen Druckes; eine im Norden der britischen Inseln gelegene tiefe Depression hat jedoch ihren Wirkungskreis auf die ganze westliche Hälfte Mitteleuropas ausgedehnt. Es sind hier Niederschläge gefallen und südwestliche Winde haben Thauwetter herbeigeführt. In Ostdeutschland, sowie in Oesterreich-Ungarn herrschte am Morgen noch strenger Frost (Wien —14 Grad, Lemberg —17 Grad, Hermannstadt —25 Grad). Mildes Wetter mit Niederschlägen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Dezember	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feuchtigk. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
15. Nachts 9 U.	758.1	2 2	5.2	96	SW	bedeckt
16. Mrgs. 7 U.	761.7	1.2	4 8	96	SW	heiter
16. Mitt. 2 U.	760.3	3.4	4.9	83	SW	bedeckt

Höchste Temperatur am 15. Dez. 2.2; niedrigste in der darauf folgenden Nacht 0.7.
Niederschlagsmenge am 15. Dez. 3.7 mm, Schneehöhe 3.0 cm

Witterung am Sonntag den 15. Dezember 1902:

Hamburg und München Nachts Niederschlag, Münster zeitweis Regenschauer, Metz Nachmittag Regen, Swinemünde, Neufahrwasser (Danzig) und Breslau heiter, Chemnitz ziemlich heiter.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 16. Dezember, 7 Uhr Vorm.
Triest wolkig 4°, Florenz bedeckt 2°, Rom bedeckt 3°.

C.B.f.M.u.H. **Schneebeobachtungen.** In der verflossenen Woche war das ganze Land in Schnee gehüllt, in höhren Lagen ist er bei mildem, sonnigem Wetter meist zurückgegangen, in tiefen, wo strenger Frost herrschte, hat er nur geringe Veränderungen erlitten. Am Morgen des 13. Dezember (Samstag) konnten gemessen werden in Furtwangen 20, in Dürrheim 13, in Stetten a. k. M. 16, in Heiligenberg 12, in Zollhaus 16, beim Feldberger Hof 45, in Titisee 24, in Bonndorf 13, in Höchenschwand 6, in Bernau 12, in Gersbach 8, in Todtnauberg 12, in Heubronn 4, in St. Märgen 25, in Kniebis 14, in Breitenbrunnen 8, in Kaltenbrunnen 13, in Tiefenbronn 12, in Karlsruhe 4, in Strümpfelbrunn 2, in Elsenz 4 und in Buchen 3 Centimeter.

Grosser Verkauf von Seidenresten

aus schwarzen und farbigen Seidenstoffen

darunter hochelegante Stoffe für Gesellschaftskleider, ferner für Strassenkleider, Röcke, Blusen, Garnituren, sowie zu Arbeiten.

Ferner **Reste** von **Sammet** für Blusen, Kinderkleider und Besätze.

Die **Preise** sind **aussergewöhnlich billig,** zum Theil auf **die Hälfte der früheren Preise ermässigt.**

Die Preise verstehen sich gegen Baarzahlung.

S. Model.

Teppichspezialhaus Alfred Blum

Kreuzstrasse 3 u. Zirkel ◆ Telephon 417

empfiehlt

Eine Partie zurückgesetzter Teppiche, 8|4, 10|4 12|4

mit **10—15% Rabatt.**

Eine Partie Spachtel- und Lacet-Vorhänge

mit **20% Rabatt.**

Eine Partie Tuch- und Peluchedecken, bestickt und mit Borden besetzt

mit **15% Rabatt.**

Sofakissen, Seidenstoffreste, Dekorationsshawls, Gobelins

Restbestände in diesen Artikeln zu äussersten Preisen.

Nach Auswärts alle Sendungen bis Weihnachten ohne Berechnung des Portos.

Restaurant „Löwenrachen".

Morgen Mittwoch:

Grosser Schlachttag.

Für Zuckerkranke.
Cognac fine Champagne
unter Garantie für **reines Weindestillat ohne Zucker**
3.2 empfiehlt 15029
Max Homburger,
Weingrosshandlung,
Kronenstrasse 80 und Kaiserstrasse 124a.

Gelegenheitskauf für Weihnachten!

Eine hochfeine Saloneinrichtung (mahagoni), 1 Herrenzimmer in Eichen, sowie Buffet, Schreibbureau, Herren- und Damenschreibtisch, Sophatische, Garnituren, Divans, Spiegel und Bilder, sowie sämmtliche Kleinmöbel werden wegen baulicher Veränderung sehr billig abgegeben bei 15227.6 3
Joh. Göb, Schreinermeister,
Waldhornstraße 30, 32.
Eigene **Schreinerei** und Tapezier-Werkstätte.

Eine Taschenuhr, 1 Hut, ein Jaquet, alles fast neu, billig zu verk. Winterstr. 35, Hinterh. part. rechts.

Futterschneidmaschinen,
Futterschneidmaschinenmesser,
Rübenmühlen (neueste Konstruktion),
Rübenmühlen, Guß (eigene Modelle),
Jauchepumpen,
Fruchtputzmühlen,
Schrotmühlen,
Sack- u. Schubkarren,
Dreschmaschinen,
Mähmaschinen,
Buttermaschinen,
sowie andere landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe liefert prompt und billig 14730.6.6
Otto Schmidt,
Durlach i. B.

Ausstopfen
von Vögeln und Säugethieren wird naturgetreu und billig ausgeführt.
Blumenstraße 19, 4. St.,
früher **Waldstraße 27.**

Neuer Salontisch
für 16 Mk., neuer Nachttisch für 5.50 Mk. zu verkaufen. B23190
Erbprinzenstr. 24, 4. St.

Handelsschule von Friedr. Rothermel
(Mehrj. Lehrer a. d. höh Handelsschule in Calw.)
Blumenstrasse 4, **Karlsruhe,** Blumenstrasse 4.
Gründliche Ausbildung in allen Handelsfächern.
Aufnahme von Damen und Herren jeden Alters.
Beginn des nächsten Kursus am 2. Jan. 1903.
Man verlange Prospekt. — Kostenlose Stellenvermittlung.

Der Verkauf
des **Beschäftigungs-Vereins** des **Bad. Frauen-Vereins** wird fortgesetzt in dessen **Arbeitslokal**
Lammstrasse 7, Eingang Thurmstr.
täglich von 2—6 Uhr.
Alle die zum Verkauf kommenden Arbeiten sind von den Armen hiesiger Stadt gefertigt und bestehen in nur nützlichen preiswerthen Gegenständen. 15612.3.2
Der Vorstand des Beschäftigungs-Vereins.

Lebensbedürfnißverein Karlsruhe.
Wir empfehlen auf bevorstehende **Festtage** unser großes Lager **reingehaltener**
Weiß- u. Rothweine.
Ferner: 15767.3.2
Dessert- und Tafelweine,
Französ. Champagner,
Deutsche Schaumweine.

Loew-Hoelzle
Schuhwaren-Haus
187 Kaiserstraße 187.
Reichhaltigste Auswahl in
Herren-Stiefeln
elegante bequeme Facons!

Solideste Ausführung!
Alleinverkauf
der Fabrikate R. Dorndorf-Breslau.
Anfertigung nach Maaß.
Eigene Reparatur-Werkstätte

Anthracit „Bonne Espérance Herstal"
(unstreitig bester Anthracit des Continents),
(auch spec. f. Kraftgasanlagen). „Fidelitas" u. „Oranje-Nassau"
Gutachten darüber von div. Dauerbrandofen-Fabriken (u. a. Firma Junker & Ruh) zu Diensten.
Allein-Verkauf **Gehres & Schmidt** Zähringerstr. 110. Telephon 200.
Kohlen — Coks — Holzkohlen — Carbonbügelkohlen — Brennholz — Feueranzünder. Brikets aus Belg.- und Ruhrkohlen. Braunkohlen, Holzkohlen und Torf. 10930*
Billig, prompt und reell.

Wollene Bettdecken,
Steppdecken,
Daunen-Steppdecken,
Spachtel- und Lacet-Bettüberdecken
empfiehlt in allen Preislagen
Otto Fischer, Grossh. Hoflieferant
(vormals J. Stüber),
Kaiserstrasse 130. — Telephon 270.
An den 4 Sonntagen vor Weihnachten ist mein Geschäft von 11—6 Uhr geöffnet. 15669.2.2

Visitenkarten werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse".

Telephon 238. **Wilh. Boländer,** Kaiserstrasse 121.
Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Leinen- und Baumwollwaaren.
In meinem diesjährigen
Weihnachts-Verkaufe
bringe ich in
Damen-Kleiderstoffen
hervorragend schöne Sortimente in **Neuheiten:**
Schwarz mit **weiss** gespritzt, 110 cm breit von Mk. **1.35** ab.
Kleiderstoffe mit **carrirter Rückseite.**
Letzte Neuheit: **Grün-blaue Noppen-Caros.**
Aparte Blousenstoffe in unerreichter Auswahl.
Neue Blousenstoffe für Frühjahr 1903 in Leinen, Leinen mit Seide etc.
Vom 1. Dezember bis Weihnachten:
Ausverkauf
vieler Hunderte Coupons in
Kleiderstoffen, Flanell, Leinen- u. Baumwollwaaren,
vorzüglich geeignet zu nützlichen Weihnachtsgeschenken.
unter Ankaufspreisen.

Coupons für vollständige Kleider:

in schwarz Crêpe u. Cheviot etc.	Mk.	3.50, 4.—, 5.—, 6.—,
in farbig Crêpe, Cheviot, Tuch etc.	„	3.—, 3.50, 4.—, 5.—, 6.—,
Coupons für Waschkleider	„	1.50, 2.—, 3.—, 3.50,
Coupons für Hauskleider	„	1.50, 2.—, 2.50, 3.—,
Coupons für Unterröcke	„	—.60, —.80, 1.—,
Coupons für Nachtjacken in Flanell	„	—.60, —.70, —.80,

Coupons in Baumwollflanell:

für Damenhemden	Mk.	—.70, —.75, —.85,
„ Herrenhemden	„	1.—, 1.20, 1.50,
Coupons für Bettbezüge	„	1.40, 1.65, 1.90,
Coupons in gebleicht Ia Elsässer Hemdentuche 10 m Meter zu	„	2.—, 2.50, 3.—,
20 m Meter zu	„	4.—, 5.—, 6.—,

u. s. w. u. s. w. 14771
Diese Coupons sind nur **neue** und **solide** Stoffe, Preise **aussergewöhnlich billig.**

Kein Laden, daher billigste Preise!
Flügel und Pianinos
von **Rich. Lipp & Sohn,** Königl. Hoflieferanten, **Stuttgart,** 15127
von **keinem** andern Fabrikat an edler Tonfülle, elastischer Spielart und Dauerhaftigkeit übertroffen, im Preise jedoch bedeutend billiger als die Instrumente der bekannten grossen Reklamefabriken, empfiehlt der **Alleinvertreter für Karlsruhe:**
M. Hack, Ecke Krieg- und Rüppurrerstrasse 2, 2 Treppen.
— Telephon 1044. —

Ein großer Posten Resten
Baumwollzeuge für Mädchenkleider
durchaus waschächt in sehr schönen Mustern zu äußerst billigen Preisen.
Reste in wollenen Kleiderstoffen.
Gute Qualitäten. — Billige Preise. — Hoher Rabatt.
Erstes Elsässer Waaren- u. Resten-Geschäft **C. F. KOPF,**
Waldstrasse 26, beim Colosseum. 14898.7.5

Anzugstoffe

für Herren und Knaben

von Mk. 1.50 ab in solider Ware

feinere Kammgarne, Cheviots etc.

Serie I Mk. **3.**— | II Mk. **4.**— | III Mk. **5.**—

empfehlen

Reste in grosser Auswahl.

Leipheimer & Mende, Hoflieferanten, Kaiserstrasse 169.

15523

Danksagung.

Für die liebevolle Theilnahme an unserm Schmerz durch den Heimgang unseres lieben Vaters, des 15831

Herrn Friedrich Philipp,

Oberlehrer a. D.,

und für den erhebenden Trauergesang des verehrl. Lehrervereins danken wir herzlich.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Ernst Philipp.

Karlsruhe, Thalmühle i. Nagoldthal, den 16. Dezember 1902.

Danksagung.

Für die vielseitigen Beweise herzlicher Theilnahme an dem unersetzlichen Verluste unserer nun in Gott ruhenden lieben Mutter und Schwiegermutter

Frau Therese Fuchs,

geb. **Peitz,**

sagen tiefbewegt aufrichtigen Dank 15830

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 16. Dezember 1902.

Diedenhofener Cementwerke G. m. b. H.

Diedenhofen (Lothr.)

empfehlen ihren

Portland-Cement

zu allen Cementarbeiten.

1087 a 44

! Rheinpfalz !

Inserate,
Reklamen und Beilagen

haben im

General-Anzeiger

Ludwigshafen a. Rh.

der verbreitetsten und gelesensten Zeitung der Vorderpfalz

— Amtliches Organ —

anerkanntermaßen 3. Ch. 2.1

den größten Erfolg.

Probenummern gratis.

Insertionspreis: 25 Pfg. pro Annoncenzeile,
Reklamenzeile 60 Pfg.

A. L. Beck,

Kaiserstraße 150, Telephon 335

empfiehlt täglich frisch eintreffend:

Holl. Schellfische, Cabeljau, Rothzungen, Hechte, Zander, Ostender Soles, Blaufelchen

nord. Salm à Mk. 2.— per Pfd.

Gangfische.

Kieler Bücklinge, Kieler Sprotten.

Räucherlachs, Spickaal, geräucherte Schellfische, Flundern, Seeaal, franz. Roheß-Bückinge.

Aal u. Hering in Gelée.

Bratheringe, marin. Heringe. Neunaugen.

Aecht russ. Caviar, direkte Bezüge in versch. Preislagen.

Delikateßsülze, Kaisergänseleberwurst. Pommer'sche Gänsebrust.

Frankfurter, Nürnberger und Schwarzwälder Würstchen. Wertheimer Leber- und Griebenwürstchen.

Straßburg. Bratgänse, junge Hahnen, Enten 2c. 2c. 15841

Bozener Dauermaronen, Teltower Rübchen, franz. Wallnüsse.

Christbäume sind eingetroffen und werden billig abgegeben. B23177

Café Nowack, Ettlingerstraße

Karlsruhe Tel. p. o. 120. | Kaiserstraße Nr. 160, I.

HAASENSTEIN & VOGLER
A.-G.

Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Unfall- u. Haftpflicht-Versicherungs-General-Agentur **sucht** gegen wirklich festes Gehalt tüchtige

Acquisitionskraft

zunächst für hiesige Stadt und Umgegend. Bewerber, welche auch schon Feuer- u. Einbruchdiebstahl-Versicherungen vermittelt haben, werden bevorzugt. Anerbietungen mit Angabe der Ansprüche und seitherigen Leistungen unter **K. 3502** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe** erbeten. 15337.3.3

Elegante

Brillant-Anhänger mit Platina-Collier

in feiner Auswahl zu reellen Preisen. 14964

Ludwig Bertsch, Hofjuwelier,

Kaiserstraße 165. Karlsruhe Telefon Nr. 1478.

Sonntags geöffnet bis 6 Uhr.

Im Verlage von **Breitkopf & Härtel, Leipzig,** erschien soeben:

Lieder

für eine Singstimme mit Klavierbegleitung von

Rudolf Gritzner,

6 Bände brochirt à Mk. 3.—, gebunden à Mk. 4.—.

Eine berufene Feder schreibt:

Der bereits in kunstliebenden Kreisen als begabter Liederkomponist geschätzte Rudolf Gritzner weiß die schwärmerischen und traurigen Regungen der Seele in zu Herzen gehender Weise zu vertonen und die durch die Freude an der Natur entstehenden Stimmungen melodisch zu charakterisiren.

Die Lieder dürften sich bald bei Sänger und Sängerinnen von gediegenem Geschmack einen festen Platz erobern. 18089.6.5

Vorräthig in der **Hof-Musikalienhandlung** von

Hugo Kuntz,
Kaiserstraße 114.

Spottbillig

so lange Vorrath, gebe **warm gefütterte** 15713.4.2

Lodenjoppen

für Herren und Knaben ab, sowie **gestrickte Westen.**

R. Pahr,
Nr. 32 Kronenstraße Nr. 32
vis-à-vis der Kronenapotheke.

C. Cartherius
Delicatessen- u. Stadtkoch-Geschäft

übernimmt die Lieferung **fertiger Gesellschafts-, Tauf- und Hochzeits-Essen, sowie einzelner Platten, wie Mayonaisen, Salate, Aspic-Formen, Pasteten, belegte Brödchen u. s. w.** Das Anrichten der Speisen geschieht durch meinen Gehilfen und **Küchenchef Herrn Joseph Weiss.**

Auch kann bei rechtzeitiger Vorausbestellung im Hause des Auftraggebers gekocht werden.

Essen außerhalb der Stadt werden ebenfalls angenommen.

Ebenso die Lieferung v. Silber, Porzellan, Tischen, Stühlen u. s. w., ferner die Stellung von zuverlässiger Dienerschaft für hier und auswärts. 12198*

Cello und 1/1 Geige sind billig abzugeben. **Stefanienstraße 58,** Hinterhaus, parterre. B23181.2.1

Fst. Hutzelbrod, Lebkuchen, Basler Leckerli, Leipziger Weihnachtsstollen, versch. Weihnachtsbackwerk

empfiehlt 15840

W. Schmidt,
Hofbäcker, Zirkel 29.

Wunderrohr,

großart. Kunstwerk, zaubert viele Mill. prachtvolle Bilder, jahrelang abwechselnd, immer reizende Neuheiten, 5, 15, 30 Mk. Ausführl. Preisl. fr. 6811a

J. Bathe jr., Balve 51, Westf.

Steinnuß-Knöpfe,

alle Sorten, für Herren- u. Damenkleider, f. Handschuhe, Schuhe, Jägerhemden u. Jacken, Brust- u. Kragen-Knöpfe, sowie von allen Reste. Abgabe von mindestens Mk. 10 an billigst, **Gartenstraße 12,** II., an Wochentagen v. 9—1/2 12 u. 1/2 3—4 Uhr.

Tägl. 30 Mk.

verdienen **mühelos** Personen jed. **Standes** (bes. **Händler**) durch **Generalvertret.** f. vorzügl. Massenartikel! Prospekte gratis durch **Joh. Nik. Richter, Herbesthal.** 6810

Baden-Baden.

Wein- und Bier-Restaurant.

Familienverhältnisse wegen ist ein äußerst gutes Wein- u. Bierrestaurant, complett eingerichtet, schönes neues Gebäude mit Restaurations- u. Nebenzimmer u. mehreren Miethwohnungen, sehr günstig gelegen, sofort billig u. bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. **Bierverbrauch per Jahr 700 Hecto, Wein 70—80 Hecto,** großer Absatz an Branntwein und Speisen. Nähere Auskunft ertheilt **Konrad Kopp,** Waldseestr. 2. 6816a **Baden-Baden.** 2.1

Bäckerei.

In einem wohlhabenden großen Landorte in unmittelbarer Nähe von Baden-Baden ist eine complett eingerichtete Bäckerei mit guter Kundschaft sofort **zu verkaufen.**

Monatlicher Mehlverbrauch für 1000 Mark.

Preis und Anzahlung sehr günstig. Nähere Auskunft ertheilt

Konrad Kopp, Waldseestr. 2,
6817a **Baden-Baden.** 2.1

Badischer Leib-Grenadier-Verein Karlsruhe.

Unter dem Protektorat Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden.

Mittwoch den 17. d. M., Abends 1/2 9 Uhr:

Nuits-Feier

im Saale des Gasthauses zum „Goldenen Adler", Karl Friedrichstraße 12.

Ich bitte um zahlreiche Betheiligung der Kameraden. 15843

Der Vorstand.

Neu eingelaufen:

3 Reisende, Versicherung, Fizum, **Correspondent,** Stuttgart, **Comptoirist,** Commission, 100 Mk., **Geschäftsführer** f. Waarenhaus, **1. Putzarbeiterin** hier, 150 Mk., **Comptoiristin** f. Hotel, 15844 **Verkäuferinnen** aller Branchen. **Int. kaufm. Stellen-Bureau Streng** Kaiserstraße 151. **reell.**

Kaminfeger-Gesuch.

Ein tüchtiger Gehilfe auf dauernde (leichte) Arbeit kann auf Neujahr eintreten bei 6813a.3.1

Kaminfegermeister König in **Boxberg** (Baden).

Verkäuferin der Kolonialwaarenbranche **findet** per 1. Januar 1903 dauernde **Stelle.** Offerten unter Nr. 15847 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Tüchtige Weißnäherin

auf sofort (acht Tage) **gesucht.** Offerten unter Nr. B23186 an die Exped. der „Bad. Presse".

Nebenverdienst 6805a suchende Herren u. Damen jed. Stand. erh. sof. Liste mit 150 Angebot, in allen nur denkb. Arten. Jeder findet Passendes. **L. Eichhorst, Delmenhorst** (Oldb.)

Junger Kaufmann,

20 Jahre alt, mit schöner Handschrift, in **sämmtlichen Comptoirarbeiten, Buchführung u. Korrespondenz** bewandert, sucht **per sofort unter bescheidenen Ansprüchen** Stellung, gleichviel welcher Branche. Off. unter Nr. 6818a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Großer Räumungs-Verkauf

wegen vollständigem Umbau meiner Geschäftsräume.

25% Rabatt

auf Winter-Unterröcke, schwarz und farbig, seidene Echarpes, Kinderkleidchen und Mäntelchen, Wollblusen und Tricot-Taillen, gestickte Milieux und Tischläufer, bunte Waffel- und Piqué-Bettdecken 2c. 2c.,

auf fertige Wäsche, Tricotagen 2c. 20% Rabatt,

auf glatte Waare 10% Rabatt.

Julius Strauss, Abth. Weißwaaren,

vorm. Hch. Cramer Nachf.,

189 Kaiserstraße 189. 15829

Silberne Handtaschen. + Silberne Börsen.

Handtaschen mit Silberbügel. + Visites mit Silberbeschlag

empfiehlt in jeder Preislage. 15016

Ludwig Bertsch, Hofjuwelier,

Kaiserstraße 165. **Karlsruhe** Telefon Nr. 1478.

Sonntags geöffnet bis 6 Uhr.

Berliner Tageblatt

und Handelszeitung

Jeder Abonnent erhält folgende werthvolle Zeitschriften kostenfrei:

jeden Montag: **Zeitgeist** wissenschaftl. und feuilletonistische Zeitschrift

jeden Mittwoch: **Technische Rundschau** illustr. polyt. Fachzeitschrift

jed. Donnerstag: **Der Weltspiegel** illustrirte Halbwoch-Chronik

jeden Freitag: **ULK** farbig illustrirtes, satirisch-politisch. Witzblatt

jed. Sonnabend: **Haus Hof Garten** illustr. Wochenschrift

jeden Sonntag: **Der Weltspiegel** illustrir. Halbwochen Chronik.

Im Romanfeuilleton erscheinen im nächsten Quartal:

„Schwere Siege" Roman von Ada von Gersdorff (Baronin von Maltzahn)

„Eine Stunde" von Elsbeth Meyer-Förster

„Ein Sommernachmittag" von Felix Freiherr von Stenglin.

Mehr als 75000 Abonnenten!

Abonnementspreis für alle 7 Blätter zusammen bei allen Postanstalten Deutschlands 5 M. 75 Pf. pro Quartal oder 1 Mk. 92 Pfg. pro Monat. 6809a

---

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Die im Jahre 1903 aus dem Betriebe unserer Wagenwerkstätte sich ergebenden Hobelspähne sollen veräußert werden.

Nähere Auskunft über die Abgabebedingungen wird auf unserer Kanzlei ertheilt

Angebote hierauf wollen schriftlich, verschlossen mit entsprechender Aufschrift versehen bis längstens **27. l. Mts., Vormittags 10 Uhr,** bei uns eingereicht werden. 15798.3.1

Karlsruhe, 13. Dezember 1902.

Gr. Verwaltung der Hauptwerkstätte.

Herrenalb. Fahrniß-Verkauf.

Aus der Konkursmasse des Herrn. Beutter, ref. Stadtschultheißen hier wird am

Montag den 22. und Dienstag den 23. Dezember 1902,

Morgens halb 9 Uhr ab und erforderlichenfalls am nächstfolgenden Tage im Hause des Gemeinschuldners die vorhandene Fahrniß, worunter: Gegenstände von Gold u. Silber, Gemälde, Geweihe, ca. 25 Zimmereinrichtungen, Schreinerwerk, viele Leinwand u. sonstige Haushaltungsgegenstände, gegen Baarzahlung versteigert, wozu Liebhaber eingeladen werden. 2 1

Den 15. Dezember 1902. 6815a

Konkursverwalter.

Bezirksnotar Oberdorfer.

3.3 **Samos** 12614

vorzügl. Stärkungswein f. Kranke u. Reconvalescenten

1 Fl. 80 Pfg. ohne Glas, bei

J. Lösch, Drog., Herrenstr. 35.

Zugelaufen

ein junger Hund, gestutzt, Rehfarbe, Halsband mit Messingbeschläg. Abzuholen gegen Futtergeld und Einrückungsgebühr **Gottesauerstraße 33,** Hinterhaus 2. Stock. B23182

Käufe und Verkäufe

von Häusern u. Grundstücken jeglicher Art, sowie Filialen und Tauschobjekte vermittelt 14489.6.5

Joh. Müller, Karlsruhe, **Kaiserstraße 99.**

Möbel. — Betten.

Verschiedene Möbel und Bettfedern werden sehr billig verkauft wegen Geschäftsaufgabe. B23196

Zähringerstr. 30, Hth., 2. St.

In unserer Expedition lagern noch folgende Offerten: B22067, B22098, B22211, B22396, B22451, B22488, **B25656,** B22694, B22784, B22804, B22806, B22863, B22879, B22899, B22930, B22959, B23015, B23018, B23019, B23044, B23074, welche gegen Vorzeigen der Ausweiskarte abgeholt werden können.

Die Exped. der „Bad. Presse".

Siegfried.

Dame in blau-weißer Blouse vom 2. Rang rechts wird von dem Herrn, der ihre schöne Figur bewunderte, um Adresse gebeten **hauptpostlagernd** [illegible]

Bekanntmachung!

Wegen Geschäftsaufgabe

und Wegzug von Hier verkaufen bis Weihnachten:

Kleiderstoffe, Damen-Confection Ueberzieher, Herren-Anzüge, Knaben-Ueberzieher u. Anzüge, Zimmer-Teppiche, Vorhänge, Läuferstoffe, Tischdecken, Bett-, Weiß- und Baumwoll-Waaren

zu jedem annehmbaren Preise

Selten günstige Einkaufsgelegenheit.

Strauss & Bernhauer

Karlsruhe, Kaiserstrasse 109.

Ladenregale, Theken, Damen-Büsten u. s. w. werden billig abgegeben. 11821

Zähringerstraße 21. Uhlandstraße 18.

Hausfrauen macht einen Versuch mit meinem

Lebkuchen per Pfd. zu 45 Pfg., 15646

feinste **Alsatia Cakes** p. Rolle (16 Stück) 8 Pfg.

Emil Bucherer,

Zähringerstraße 21. Uhlandstraße 18.

Karlsruhe.

Zur Anfertigung und Aufstellung von

kompletten Bierausschank-Einrichtungen

einschließlich **Buffets** nach den neuesten Systemen in **Luft-, Wasser-** oder **Kohlensäuredruck,** sowie vorkommenden **Reparaturen** empfiehlt sich die **mechanische Werkstätte** von

Gustav Dittmar,

9888* Karlstraße 60.

Geldsuchende wenden sich mit genauen Angaben an **O. H. Bauer,** Stettin, Rosengarten 50. [illegible]

Gänselebern werden fortwährend angekauft. 11448

[illegible]straße 21. 2. Stock

Divans, schöne u. reichhaltige Auswahl. **Chaises-longues** (Ruhebette), **Fauteuils, Stühle, Schlafzimmermöbel.**

15858.6.1

Vorhang-Dekorationen geschmackvoll u. billig. **Aufmachen** derselben bei Neueinrichtungen u. Umzügen.

E. Schütz, Amalienstrasse 59.

Kein Laden, daher die denkbar billigen Preise.

Garantirt reinen Blüthen-

Schleuder-Honig

köstliche Göttergabe 10 Pfd.-Postkanne Gebirgs-Frühling, sehr helle ℳ 6.50

„ Herbst . . . . . „ 6.—

Mast-Geflügel

jung, frisch geschlachtet, trocken gerupft, ausgeweidet, 10 Pfund-Postkörbchen,

Hühner, Poulards, Pulets . ℳ 5.50

Enten, Brat- od. **Fett-Gänse** „ 6.50

Puter od. **Puthennen** (Indians) „ 6.80

Fleisch

10 Pfund-Postcolli.

Schinken, geräuchert milde . ℳ 7.90

Carré, Rippel oder Schlegel, geräuchert . . . . „ 7.10

Tafelspeck, dünn oder dick, ger. „ 7.10

Schweinefett prima p. 10 Pfd.-Dose . . . . . . „ 7.80

Frisches Schweinefleisch . . „ 6.70

Frischer Speck, roh z. Auslass. „ 7.—

versendet bei Voreinsendung oder Nachnahme, alles portofrei 6828a

Mich. Guist in Werschetz, Südungarn.

Ersatz für teures Fleisch!

Ehren- und Verdienst-Medaille, Wien.

Fischerei-Export Ernst Napp Nachf., Swinemünde Nr. 93.

400 St. ff. **Vollfett-Salz-Heringe,** gr. Origin.-M. 12 M., ½ F. 6½ M.

1/1 **Faß beste Ia. Haushaltheringe, Rogen u. Milch,** „Krohne" = 12½ M., ½ Faß 6½ M.

450 Stück ff. mittel **Original-M.-Fettheringe** (Salz) 10½ M.

80—100 **Bismarckheringe** 3 M.

80—100 **Delikateßheringe** 3 M.

80—100 **Goldbücklinge** 3 M.

80—100 **Sprottbücklinge** 3 M.

Alles frachtfrei und ohne Nebenberechnung. 6584a*

Für Weihnachten ½ Postk. mit **Caviar, Lachs, Sardinen, Anchovis** u. s. w. 4 u. 5 M.

Geld vorh. eins. od. Nachn.

½ Postd. Kräut.-Anchovis 3 M.

½ „ ff. Sardellen 7½ M., II 6½ M.

½ „ Russ. Sardinen 2 M.

Ein Offiziersmantel

zu kaufen gesucht. Offerten unt. **J. M. 1317** bahnpostlagernd. 15834

---

2 Wagen Pferdedung

sind abzugeben. 15849.2.1

Marienstraße 60.

Offene Stellen

besetzt für Prinzipale kostenfrei der **Kaufmännische Verein Karlsruhe**

Abtheilung für Stellenvermittlung, Mitglied des Stellenvermittlungsbundes Kaufmännischer Vereine Badens und der Pfalz durch Vertrag mit dem Kaufmännischen Verein München E.V. München verbündet. Einschreibgebühr für Nichtmitglieder M. 1.50 für 3 Monate. Statuten und Bewerbungsformulare gratis und frco.

Zur Weihnachtsbäckerei

empfehle:

Mehl nur Süddeutsches, bekannt blüthenweiß und sehr ausgiebig, 6 Pfd. 85 ₰, 6 Pfd. 90 ₰, 6 Pfd. 100 ₰

Mandeln,	¼ Pf. 25 ₰	1 Pf. 100 ₰
Citronat,	¼ „ 15 „	1 „ 55 „
Orangeat,	¼ „ 13 „	1 „ 52 „
Haselnußkern,	¼ „ 18 „	1 „ 70 „
Haselnüsse,	¼ „ 9 „	1 „ 35 „
Kranzfeigen,	¼ „ 7 „	1 „ 25 „
Rosinen,	¼ „ 9 „	1 „ 35 „
Corinthen,	¼ „ 7 „	1 „ 25 „
Streuzucker,	¼ „ 15 „	1 „ 60 „
Vanillinzucker,	1 P.	10 ₰
	2 „	18 „
Backpulver Dr. Oetker,	1 „	10 „
	2 „	18 „
dto. Giermann,	1 „	10 „
	2 „	18 „

E. Bucherer,

Zähringerstraße 21, Uhlandstraße 18

Telefon 1392.

12000 Mark

auf I. Hypotheke geg. doppelte Sicherheit und hohen Zins per 1. Februar aufzunehmen **gesucht.**

Offerten unter Nr. B23192 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gesetzte Person, im Kochen bewandert, geht zur Aushilfe. Zu erfragen B23153.3.1

Kaiserallee 43, 5. St.

Gewandter Klavierspieler

für Samstag Abend, den 20. d. M., **gesucht.** Zu erfragen B23197

Kapellenstr. 42, 3. St. l.

Personal!!! für Hotels, Restaurants und Cafés

empfiehlt das Haupt-Placirungs-Bureau von **K. Tröster, Kreuzstraße 17,** Telefon Nr. 151. 9330*

Ein anständiges **Mädchen,** welches selbständig bürgerl. kochen, allen Arbeiten vorstehen kann, **findet** per 1. Januar bei 2 Personen **Stelle.** Zu erfragen von 9—4 Uhr Kaiserstraße 24, 2. St. B23103.4.3

Douglasstraße 4, part., ist ein schön möblirtes **Zimmer** an einen besseren Herrn auf 1. Januar zu vermiethen. B23175

Gesucht

2 oder 3 **Zimmer,** möblirt oder unmöblirt, Durlacher-Allee nahe dem Durlacher Thor.

Offerten unter Nr. 15857 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zweizimmerwohnung wird auf 1. April in der Nähe des Bahnhofs zu miethen **gesucht.** Offerten unter B23176 beliebe man in der Exped. der „Bad. Presse" abzugeben.

Auf 1. Januar gut möblirtes **Zimmer** möglichst bei einem Fräulein oder Wittwe **gesucht.** Preis Nebensache. Offert. unt. Nr. B23183 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Gemüthl. **Zimmer** mit voller Pens. zu miethen **gesucht.** Familienanschluß erwünscht. Offerten unter Nr. B23198 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein älterer solider Studirender **sucht** zum 1. Januar ein möbl., gut heizbares **Zimmer** in ruhigem Hause. Nähe des Polytechnikums bevorzugt.

Off. mit Preisang. unt. Nr. B23185 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Die größte Spende für den Burenhilfsbund

hat unser zum Besten dieser Vereinigung vertriebenes Werk

„Der Freiheitskampf der Buren von Major Scheibert“

erbracht. Nachstehende Quittungen sprechen eine beredte Sprache. Diese Spende stammt nicht von Kapitalisten, sondern von jedem Einzelnen, der sich an dem Ankauf des Werkes beteiligt.

Den Dank des Burenhilfsbundes

für diese reichen Gaben bringt der unterzeichnete Verlag hiermit zur öffentlichen Kenntnis und bittet alle, die das Buch noch nicht bestellt haben, ihm ihren Auftrag umgehend auf dem unten abgedruckten Bücherzettel zukommen zu lassen, damit die ersten 50,000 Mark möglichst noch bis Weihnachten an den Burenhilfsbund abgeführt werden können.

Quittung des Deutschen Buren-Hilfsbundes:

Deutscher Burenhilfsbund
Berlin W. 50
Durfürstendamm 235.

BERLIN, den 20. November 1902.

Euer Hochwohlgeboren!

Mit grosser Genugthuung und freudigem Dank bestätige ich, dass heute von Ihnen die weitere Summe von

Mark 10 000 (Zehntausend Mark)

an die Kasse des deutschen Burenhilfsbundes eingezahlt worden ist als Anteil aus dem Verkauf des vortrefflichen Buches „der Freiheitskampf der Buren“ von Major Scheibert.

Es wird Ihnen eine Freude sein zu erfahren, dass der grössere Teil dieser Summe speciell zu Gunsten der deutschen Mitkämpfer und der notleidenden Deutschen in den ehemaligen Republiken verwendet werden wird.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Herrn C. A. Weller
Verlagsbuchhandlung
Berlin, Teltowerstr. 54.

Deutscher Burenhilfsbund
Die Geschäftsleitung
Graf v. Norman.

Quittung des Generals de la Rey:

Von Herrn Verlagsbuchhändler C. A. Weller habe ich heute die Summe von viertausend Mark für den General Kitchener mit herzlichem Danke erhalten.

Berlin, 20. XI. 02.

J. Wessels Rey

Die schönste Weihnachtsgabe für Jung und Alt.

Sehr stark verkleinerte Abbildung des Buches in vielfarbigem Originalprachtband.

Ein

Riesen-Prachtband

von 1300 Seiten groß Oktavformat mit gegen 500 zum Teil ganzseitigen Abbildungen

von Schlachten, Landschafts- und Städteansichten, Bildnissen der hervorragendsten Staatsmänner und Heerführer, einer bunten Karte des Kriegsschauplatzes und einer Anzahl farbiger Kunsttafeln

Enorme

Preisermäßigung

Um jedermann die Anschaffung zu ermöglichen, setzen wir den ursprünglichen Bezugspreis von

16 Mk. auf nur 6 Mk.

herab und liefern dasselbe auf Wunsch auch gegen

monatliche Ratenzahlungen von nur 2 Mk.

Von jedem Exemplar erhält der Burenhilfsbund 1 Mk.

Verlagsbuchhandlung von

C. A. Weller in Berlin SW.

Teltower Straße 54

Bestellzettel.

Bitte abschneiden und in offenem Couvert an **C. A. Weller in Berlin** SW., Teltowerstr. 54, schicken. Man schreibe auf das Couvert „Bücherzettel“ und frankire dasselbe mit 3 Pf.-Marke.

Unterzeichneter bestellt:

_____ Exemplar ____ des Werkes von J. Scheibert, Major z. D.,

„Der Freiheitskampf der Buren und die Geschichte ihres Landes.“

1300 Seiten Groß-Oktavformat, mit vielen hunderten von Abbildungen und Tafeln, einer bunten Kriegskarte 2c. In hocheleganten Prachtband gebunden, zum herabgesetzten Preise von nur 6 Mk. (anstatt 16 Mk.) und wünscht zu zahlen:

a) den Betrag von 6 Mark auf einmal,
b) den Betrag von 6 Mark in 3 monatlichen Raten von je 2 Mark

Das nicht Gewünschte bitte zu durchstreichen.

NB. Der Betrag von 6 Mark, resp. die erste fällige Rate von 2 Mark wird bei Ablieferung des bestellten Werkes erhoben, doch ersuchen wir außerdem den Portozuschlag hinzu.

1 Mark von jedem verkauften Exemplar fließt, trotz der enormen Preisermäßigung, dem Burenhilfsbund zu.

Ort, Name, Stand und genaue Adresse:

Bitte hier abschneiden.

NB. Der genauen Kontrolle wegen teilen wir bei Ablieferung der Beträge an den Burenhilfsbund die Namen der betreffenden Käufer mit, die auf diese Weise ihr Scherflein beisteuern, wir bitten also nochmals, alle auf Namen, Stand und Adresse bezüglichen Angaben recht deutlich zu schreiben.

Kaiserstr. 187. **C. Berner** zwischen Herren- und Waldstrasse.

Für den Weihnachtsbedarf empfehle ich eine **grosse** Anzahl **Resten** von

Wollstoffen, Waschstoffen, schwarzen und farbigen Seidenstoffen

für Kleider, Blousen, Besätze etc.

Die **Resten** sind theils **zur Hälfte** und **unter derselben des bisherigen Preises ausgezeichnet.** 15714

Ganz aussergewöhnliche Gelegenheit.

Als praktisches
Weihnachtsgeschenk
empfehlen
Damen-Wäsche,
einfach bis elegant, gute Qualitäten, aussergewöhnlich preiswerth.

Himmelheber & Vier,
171 Kaiserstrasse 171.
Special-Wäsche-Ausstattungsgeschäft.

Eröffnung unserer
Weihnachts-Ausstellung
solide und praktische
Gebrauchs-Artikel.
Schürzen in allen Arten von 50 Pfg. an.
Tischtücher, Servietten, Handtücher, Küchentücher etc. etc. 15554.2.2
Leinencoupons, Madapolam, Baumwollflanelle.
Nur gute Qualitäten. — Billige Preise.
An Sonntagen vor Weihnachten von 11—6 Uhr geöffnet.

Zirkel 30. **Dr. Kux & Finner,** Fernsprecher 225.
Hoflieferanten. 7835.26.26
Hauptniederlage natürlicher, Fabrik künstlicher **Mineralwasser, Fruchtsäfte. Alkoholfreie Getränke.**

Als passendes Weihnachts-Geschenk
empfehlen
Nähmaschinen
erstklassigen Fabrikats in allen Preislagen zum **Sticken und Stopfen** unter langjähriger **Garantie.**
Theilzahlungen gerne gestattet.
Unterricht im Nähen, Sticken und Stopfen wird gratis ertheilt.
Außerdem empfehlen
Strickmaschinen, verbessertes Fabrikat
zum häuslichen Erwerb in allen Breiten und Gattungen. 15397.4.2
Schwinn & Ehrfeld, Kaiserstrasse 99.
Telefon 102.
Nähmaschinen- und Fahrräder-Fabriklager v. M. F. Gritzner.

Eine 20-jährige
Probezeit haben die
Junker & Ruh-Oefen
glänzend bestanden.
Zahllose Anerkennungsschreiben bestätigen die Güte und Gediegenheit dieses erstklassigen Fabrikats.
Stets neue Modelle.
Junker & Ruh,
Karlsruhe i. B.

B. Klotter
Sattlerei
Kronenstrasse 25, vis-à-vis Hôtel Geist
empfiehlt: 15715.4.2

Taschen und Koffer
in jeder Art und Preislage,
Portemonnaies, Hosenträger Schulranzen, Mappen 2c. 2c.,
sowie sämmtliche
Jagdartikel, Fahr-, Reit- und Stallrequisiten.

Pommersche Fettgänse
vortrefflich schöne versende noch zum **Weihnachtsfeste** zum Preise von **65—70 Pfg.** p. Pfd. unt. Nachnahme.
J. Laskiek, Hoflieferant, Stettin.

6158a.23.17

Schulranzen
in nur guter Sattlerwaare empfiehlt
L. Müller, Sattler,
B23178 **Kapellenstraße 2.** 8.1

Joseph Frey
Maler und Tapezier,
Luisenstrasse 52,
Seitenbau, 2. Stock. 9345
Werkstätte: Luisenstraße 34,
empfiehlt sich im Anfertigen sämmtlicher **Maler- u. Tapezierarbeiten** zu äußerst billigen Preisen.

Nicht tropfende
Baumkerzen in allen Größen.
1 Carton (1/2 Pfd.) 50 Pfg.
Niederlage bei J. Lösch,
15536 **Herrenstr. 35.** 2.1

In einer Nacht verschwinden Sommersprossen,
gelbe, rothe Fl., Mitesser beim Gebrauch von **Dr. Kuhn's Edelweiß-Crême** M. 1.50 und **-Seife** 60 Pfg. — Viele Anerkennungen. Nur **echt** hier: **Engros H. Bieler,** Friss., Kaiserst. u. in Drog.- u. Friss.-Gesch.

„Für Lebensversicherung"
800 Mark
gegen Abschluß einer Versicherung gesucht. 6819a.2.1
Näheres unter **A. B. 200,** Postlagernd **Eberbach** (Baden).

Möbel,
Salon-, Wohn-, Speise-, Herren- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie **kompl. Aussteuern,** einzelne **Betten, Polster- u. Kastenmöbel** kauft man am besten und billigsten bei 12997.52.8
Lud. Seiter, Waldstr. 7,
Möbel-, Betten- u. Tapezier-Geschäft.

Probiren Sie:
Nürnberger Peterle's Tropfen,
der
Edelste
8.1 aller 15888
Magen-Liqueure.
Alleinverkauf bei
Eugen Helff Nachfolger,
6 Karl-Friedrichstraße 6.

Gänseleberen
werden fortwährend **angekauft.**
Kreuzstr. 10, bei der kleinen Kirche.

Antiker Schrank
sehr billig abzugeben. B23180.2.1
Stefanienstr. 58, Hinterh. part.

„Zither-Kranz" Karlsruhe.
Mittwoch den 17. ds. Mts., Abends 8½ Uhr findet im Saale der **Göthe-Restauration, Göthestraße 4** unsere
Generalversammlung
statt. Wir laden hiermit die verehrl. aktiven und passiven Mitglieder sowie alle Musikfreunde der Weststadt zu dieser Versammlung höfl. ein.
B 3163 **Der Vorstand.**

Bad. Handelsschule
Herrenstrasse 17 **Karlsruhe** *Ecke Kaiserstr.*
Neue Kurse
in allen Handelsfächern beginnen für Damen und Herren am ***2. Januar.***
Gründlichster Unterricht. 15832
Tages-Unterricht. Abend-Unterricht.

Zur Beachtung.
Brillanten
Brillantschmuck
sind grosse **Vertrauensartikel.** Dieselben kauft man nur **gut** und **billig unter Garantie** in den **Läden hiesiger reeller Juweliere.** 15833.2.1

Glas-Christbaumschmuck!

Größtes prachtvollstes Sortiment nur diesjährige Muster-Neuheiten, über 300 Stück, **Atlaskugeln, Eier, Reflexe,** bis 8 cm groß, **Glocken, Früchte, Überponnene Neuheiten, Eiszapfen, Perlen** u. s. w. nebst großartig ausgestatteter **Strahlenkronenspitze,** 22 cm groß, für 5 M (Nachnahme 5,30 M). 10 Dtzd. große Sachen nebst obiger Spitze liefere zu demselben Preis **Gratis** lege bei **1 Goldfasan** aus Glas, 18 cm groß, **1 Engel** mit beweglichen Flügeln und **1 Packet Lichthalter.** Nur denkbar solideste Waare, aufs Feinste und Sorgfältigste verpackt.
Theodor Müller-Hippe, Lausha i. Thür. Nr. 77.
Glaswaarenfabrikant.
Jährlich massenhafte Anerkennungsschreiben.
6185a.6.6

Nicht nur die beste
sondern auch 1. Ch. 2.1
die billigste
Verbreitung finden für Köln und die Rheinprovinz bestimmte Anzeigen durch das
Kölner Tageblatt
Amtliches Kreisblatt.
General-Anzeiger für Rheinland und Westfalen.
Auflage: ca. 30 000 Exemplare.
Insertionspreis: 25 Pfg. pro Annoncenzeile; 75 „ „ Reclamezeile;
bei Wiederholung entsprechender Rabatt.
Prospecte werden der ganzen Auflage zum Preise von Mark 120 beigelegt.
Abonnementspreis nur M. 3.00 pro Quartal
bei 2mal täglichem Erscheinen.
Probenummern gratis und franko.
Köln a. Rh. Expedition des „Kölner Tageblatt".

Eine größere **Festung** mit schweren Soldaten, noch bereits neu, ist billig zu verkaufen. Event. würde ein **Leiterwagen** für größere Knaben dagegen in Tausch genommen. Wo? sagt die Exp. der „Bad. Presse". B23174.2.1

Ein gut erhaltener B23189
polierter Stegtisch
ist preiswerth zu verkaufen.
Ostendstraße 7, 4. Stock, rechts.

Schöne
Zeitungs-Makulatur
von 1 Kilo an billig zu haben in der
Exped. der „Bad. Presse".

Konzertzither
mit Kasten preiswerth zu **verkaufen.**
B23188 **Kaiserstr. 62, 3. Stock.**